

# Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · [www.noewi.at](http://www.noewi.at)



Nr. 46/47 · 20.11.2020

## Regional einkaufen: Chancen der Digitalisierung jetzt nutzen

WKNÖ unterstützt beim Schritt in den e-Commerce. Auf „Regional einkaufen“ eintragen & Kunden gewinnen. **Seiten 6 & 11**



### Attraktive Lehre

Trotz der Belastungen der niederösterreichischen Wirtschaft durch die Pandemie ist die Zahl der Lehrlinge im Land mit rund 17.000 Lehrlingen stabil. **Seite 9**



Foto: Adobe Stock

300 m<sup>2</sup> - 3.000 m<sup>2</sup>  
Ausstellungsflächen  
Produktion- und Lager  
Werkstätten, Büros ab 25



Vermietung & Verwaltung  
direkt vom Eigentümer  
[www.ramskogler.co.at](http://www.ramskogler.co.at)  
Tel. 0664/396 80 60



GHI-Park Seyring  
Brünnerstraße 241-243  
2201 Gerasdorf/Wien - Seyring  
4 km nördlich von Wien  
direkt an B7, S1 und A5  
Autobahnknoten Eibesbrunn



[www.ghipark.at](http://www.ghipark.at)

Österreichische Post AG WZ 14Z040163 W Wirtschaftskammer Niederösterreich, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten

# Magazin

## Die Bildungs-Themen im Fokus Gemeinsam die Weichen für die Zukunft stellen.

Um die gemeinsamen Interessen von Lehrbetrieben und Ausbildnern in Niederösterreich zu verbessern, wurde der Ausschuss für Bildung und Fachkräfte ins Leben gerufen. Am 30. Oktober 2020 fand die erste Ausschusssitzung statt, zu der Vorsitzender Andreas Kandioler und Abteilungsleiter Stefan Gratzl begrüßten. Nach dem gegenseitigen Kennenlernen informierte Stefan Gratzl über die

vielfältige Leistung der Abteilung Bildung der Wirtschaftskammer Niederösterreich. In dieser Runde wurden interessenpolitische Themen besprochen.

In dem zukünftig regelmäßig stattfindenden Diskussionsforum sollen in offenen Gesprächen zwischen den betreffenden Fachorganisationen langfristig Weichen in der Bildungspolitik gestellt werden.



Ausschuss für Bildung und Fachkräfte: Offene Gespräche, Raum für Diskussion, um die künftige Bildungspolitik zu gestalten. Foto: Emil Bolena

## NÖWI PERSÖNLICH

### NÖN Leopold geht an TMS



V.l.: TMS-Direktor Michael Hörhan und Klassenvorstand Alexandra Huber (beide hinten) mit Magdalena Macho, Alexander Hönigsberger, Bettina Korotvicka und Anika Schicklgruber. Foto: Armin Haiderer, 5.11.

Die Tourismusschule (TMS) St. Pölten hat den Leopold-Preis der NÖN errungen: In der Kategorie „Unsere Zukunft“ beschäftigte sich die 3A-Klasse mit den Ernährungsgewohnheiten aus der Zeit des Heiligen Leopolds. Vor al-

lem im Ausbildungsschwerpunkt „Food Design und Entertainment“ steht eine grundlegende Analyse unserer Lebensmittel am Programm: Die Schüler arbeiteten mit mittelalterlichen Rezepturen und Ernährungsmöglichkeiten.

## AUS DEM INHALT

### Corona-Service

Alle Infos zu Corona, die Sie jetzt brauchen **4-5**  
Online-Plattform „Regional einkaufen“ **6**

### Niederösterreich

Gabriel Chemie gewinnt Innovationspreis 2020 **8**  
Ecker: „Lehre in NÖ trotz Corona“ **9**  
Interview mit Genetiker Markus

Hengstschläger **10**  
Online-Plattform für regionalen Einkauf **11**

NÖ Card als Geschenkidee für Mitarbeiter **11**  
Fördercall für Bau von

Prototypen gestartet **12**

Neu: Arbeitskreis für Außenwirtschaft in der WKNÖ **16**

### Österreich

Unterstützung im November-

Lockdown **17**  
Langfristige Lösung bei Stundungen **17**

### Service

Alle Informationen rund um die e-Zustellung **18**  
Design Thinking Workshop bringt kreatives Know-how **19**  
Nachfolgebörse **19**  
Was die Veränderungen in der Arbeitswelt mit sich bringen **20**

Erfolgreich mit dem WIFI: Elektro & Electronic Landsteiner GmbH **20**

### Branchen

Neu-Konstituierung der Sparte Verkehr **21-23**  
Transport und Verkehr **24**  
Gewerbe und Handwerk **25**  
Handel **26**  
Industrie **28**  
Information & Consulting **30**

**Kleiner Anzeiger 31**

**Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger:** Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlags- und Herstellungsort:** St. Pölten. **Offenlegung:** wko.at/noe/offenlegung. **Redaktion:** DI Bernhard Tröstl, Christian Buchar, Mag. Birgit Sorger, Mag. Andreas Steffl, Mag. Gregor Lohfink, Mag. Simone Stecher, Barbara Pullirsch, Christoph Kneissl, Aileen Emsenhuber, David Pany. **Alle:** Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten, T 02742/851-0. E kommunikation@wknoe.at. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für alle Geschlechter. Nachdruck von Artikeln auch auszugsweise gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Anzeigenrelevanz:** 1. Halbjahr 2020: Druckauflage: 94.665 Stück.

**Druck:** NP Druck Gesellschaft m.b.H., Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten, T 02742/802. **Zuschriften an Kommunikation und Neue Medien der Wirtschaftskammer Niederösterreich,** Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten. **Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., Teinfaltstraße 1, 1010 Wien, T 01/523 18 31, F 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E noewi@mediacontacta.at



-gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, NP DRUCK, UW-Nr. 808

ZAHL DER WOCHE

66

Corona-Newsletter hat die Wirtschaftskammer Niederösterreich seit März 2020 an ihre Mitglieder ausgesandt. Auf diesem einfachen, raschen und unbürokratischen Weg kommen zeitnah alle wichtigen Informationen und Updates zu den Unternehmen.

KOMMENTAR

## Maßnahmen einhalten, Neustart gemeinsam schaffen

VON WKNÖ-PRÄSIDENT WOLFGANG ECKER

Der neuerliche Lockdown ist für unsere Wirtschaft ein schwerer Schlag. Aber er ist, man muss es leider sagen, unvermeidlich. Denn wir alle müssen daran interessiert sein, dass unser Gesundheitssystem nicht aus den Fugen gerät. So hart es auch klingt: Es kann mit Corona rasch um Leben und Tod gehen – auch für Menschen, die uns nahe sind.

Das ist die eine Seite. Genauso müssen wir aber auch sicherstellen, dass unsere Unternehmen diese weitere enorme Belastung so gut es geht bewältigen können. Auch unsere Wirtschaft darf nicht völlig aus den Fugen geraten. Denn auch das hat drastische Auswirkungen auf

unser gesamtes Zusammenleben. Ohne Unterstützung für unsere Unternehmen geht es nicht. Und diese Unterstützung muss rasch, fair und unbürokratisch kommen. Der von der Regierung angekündigte Umsatzersatz weist in die richtige Richtung.

Wir werden Corona nur im Miteinander bewältigen können. Dazu zählen entsprechende Hilfen. Dazu zählt, dass die WKNÖ selbstverständlich auch in Zeiten des Lockdowns allen unseren Unternehmen mit umfassenden Service und allen Infos zur Seite steht. Dazu zählt aber auch, dass wir alle gefordert sind, die notwendigen Maßnahmen

einzuhalten und so unseren Beitrag zu leisten, dass die rasant steigende Ausbreitung des Virus eingebremst wird. Wir alle können dabei mithelfen.

Je schneller wir Corona gesundheitlich in den Griff bekommen, umso schneller und besser funktioniert es auch mit dem Neustart unserer Wirtschaft.

Foto: Monihart



### Wirtschaft regional:

## Corona-Schnelltests: Neue Teststraßen und mobile Teams im Einsatz

WKNÖ-Präsident Ecker: „Schaffen damit weitere Planbarkeit für Unternehmen“ – AK NÖ-Präsident Wieser: „Bestmögliche Sicherheit für ArbeitnehmerInnen“ –

Die Sozialpartner Wirtschaftskammer und Arbeiterkammer NÖ haben die Corona-Schnelltests für ArbeitnehmerInnen und Unternehmer jetzt landesweit umgesetzt. Nach dem erfolgreichen Start des österreichweiten Vorzeigeprojekts Anfang Oktober im Bezirk Mödling erfolgte nun eine weitere Ausrollung. Herzstück sind landesweite mobile Testteams sowie zwei neue Teststraßen im Süden (Pottschach) und

Westen (Ybbs) Niederösterreichs. „Wir schaffen damit bestmögliche Sicherheit und Planbarkeit für die Beschäftigten und Betriebe“, betonen Markus Wieser, Präsident der Arbeiterkammer NÖ und Vorsitzender des ÖGB NÖ und Wolfgang Ecker, Präsident der WKNÖ.

Die zentrale Abwicklung (Anmeldung und Auskunft) für die Tests erfolgt über die neue Website [www.schnelltest-noe.at](http://www.schnelltest-noe.at). Es wird geklärt, ob die Testung von

einem mobilen Testteam oder in einer der Teststraßen durchgeführt wird. Bei den freiwilligen Tests erhalten die ArbeitnehmerInnen und Unternehmer nach 15 Minuten ein Ergebnis. Liegt ein Verdachtsfall vor, ist ein zusätzlicher PCR-Test zur genaueren Abklärung notwendig.

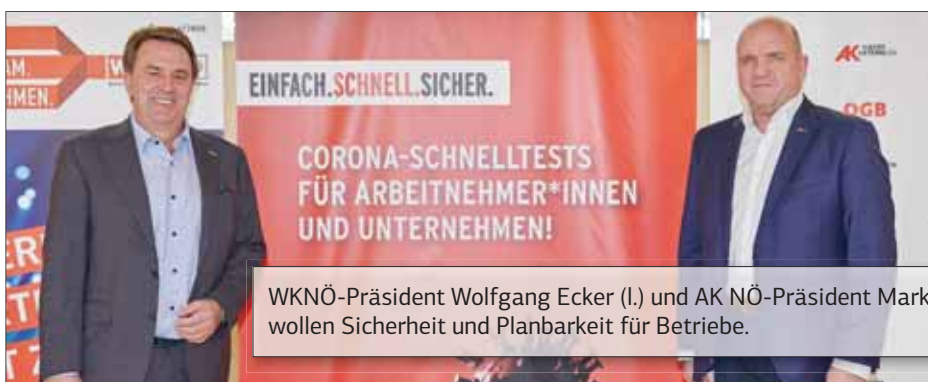
„Die ArbeitnehmerInnen haben dadurch bestmögliche Sicherheit, ob ein Verdachtsfall vorliegt“, sagt Wieser. „Durch die rasche Abklärung wird sichergestellt, dass ein Betrieb mit so wenig Beeinträchtigungen wie möglich weitergeführt werden kann“, so Ecker.

Mit der operativen Umsetzung ist wie bisher das AMZ Arbeits- und Sozialmedizinisches Zentrum Mödling Gesellschaft m.b.H. betraut, das regional auf breiter Ebene mit Partner-Institutionen zusammenarbeitet.

Insgesamt sind für diese Schnelltest-Initiative der niederösterreichischen Sozialpartner fünf Millionen Euro an Investitionen vorgesehen. Das Projekt wird laufend evaluiert und zusätzliche Teststraßen möglich.

Alle Informationen dazu sind zu finden unter:

[www.schnelltest-noe.at](http://www.schnelltest-noe.at)



WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker (l.) und AK NÖ-Präsident Markus Wieser wollen Sicherheit und Planbarkeit für Betriebe.

Foto: AKNÖ



# Corona-Service

## Alle Infos, die Sie jetzt brauchen

In dieser Übersicht finden Sie alles, was für Ihr Unternehmen zum Thema Corona derzeit wichtig ist, kurz und aktuell zusammengefasst.

### Umsatzersatz für Gastronomie und Hotellerie:

Für den Zeitraum der angeordneten Schließung werden den betroffenen österreichischen Unternehmen 80 Prozent ihres Umsatzes ersetzt. Um diesen Umsatzersatz möglichst unkompliziert, unbürokratisch und rasch zu ermöglichen, wird dieser anhand der Steuerdaten, die der Finanzverwaltung vorliegen, automatisch berechnet. Die Beantragung erfolgt über FinanzOnline.

### Umsatzersatz für Handel und körpernahe Dienstleistungen:

Eine unterschiedliche Ausgestaltung in den unterschiedlichen Bereichen ist angekündigt: Körpernahe Dienstleistungen, also etwa Friseure, Masseur oder Kosmetiker werden für die Zeit der Schließung 80 Prozent des Umsatzes im Vergleich zum November 2019 ersetzt bekommen.

Der Handel wird differenziert betrachtet. Grundsätzlich werden zwischen 20 und 60 Prozent des Umsatzes erstattet. Jene Bereiche, mit verderblicher und stark saisonal bedingter Ware werden zu einem höheren Anteil ersetzt als jene Bereiche, wo die Waren kei-

nen oder kaum Wertminderungen unterliegen und/oder Nachhol-effekte zu erwarten sind. Die ge-nauen Listen und Abgrenzungen sind laut Finanzministerium noch in Arbeit.

### Beantragung für 23. 11. angekündigt

Wenn die entsprechenden Vorarbeiten für die Beantragung des Umsatzersatzes auf FinanzOnline abgeschlossen sind, soll die Beantragung anschließend ab Montag, 23. November, möglich sein. Über Neuerungen oder Änderungen informieren umgehend der Corona-Infopoint und der WKNÖ-Newsletter.

### Fixkostenzuschuss II soll im November starten

Für Unternehmen, die von den Maßnahmen nicht direkt betroffen sind, aber aufgrund des Corona-Virus deutliche Umsatzeinbußen zu verzeichnen haben, ist der Fixkostenzuschuss vorgesehen.

Für den Fixkostenzuschuss II wurde ein Zwei-Säulen-Modell ausgearbeitet: Laut BMF wird im November ein Fixkostenzuschuss bis 800.000 Euro, abzüglich der bereits erhaltenen Hilfen, verfügbar sein. Darin werden Abschrei-

bungen sowie frustrierte Aufwendungen (wie etwa bei Reisebüros) berücksichtigt.

Parallel dazu soll es eine Fixkosten-Verlust-Variante mit bis zu drei Millionen Euro für größere Unternehmen geben. Beide Versionen sind in Finalisierung. Auch eine Kombination von Umsatzersatz (für November) und Fixkosten-Zuschuss (für Monate außer November) ist für betroffene Unternehmen für unterschiedliche Zeiträume möglich.

### WKNÖ-Newsletter – immer aktuell informiert

Seit Beginn der Corona-Krise hält die WKNÖ ihre Mitgliedsbetriebe mit ihrem Corona-Newsletter auf dem Laufenden.

Anmeldung sowie das Archiv der seit Beginn der Pandemie versendeten Newsletter unter [wko.at/noe/corona-newsletter](http://wko.at/noe/corona-newsletter)

### Bestätigungen, Vorlagen und Aushänge

Sie brauchen die Arbeitgeberbestätigung für die Erbringung von Dienstleistungen? Auf der Website der Wirtschaftskammer NÖ haben wir für Sie übersichtlich zusammengestellt:

- ▶ Aushänge
- ▶ Infoblätter
- ▶ Informationen zur Kurzarbeit
- ▶ Vorlagen und
- ▶ regionale Maßnahmen in NÖ



[www.umsatzersatz.at](http://www.umsatzersatz.at)

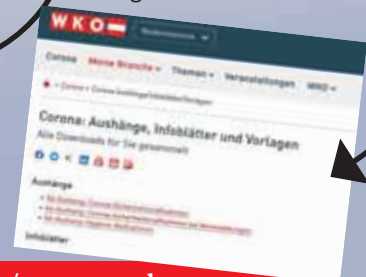


Immer aktuell!  
Der Corona Infopoint  
auf: [wko.at/corona](http://wko.at/corona)

[wko.at/noe/corona-newsletter](http://wko.at/noe/corona-newsletter)



[wko.at/noe/corona-aushaenge-infoblatter-vorlagen](http://wko.at/noe/corona-aushaenge-infoblatter-vorlagen)



**SERVICEKOMMUNIKATION**

Hohe Anfragedichte am Corona-Infopoint der Wirtschaftskammern: Seit Ankündigung des zweiten Lockdowns wurden österreichweit so viele Anfragen verzeichnet, wie sie zuletzt durchschnittlich in einer gesamten Woche eingegangen sind. So gab es an einem einzigen Tag fast 60.000 Zugriffe auf: [wko.at/corona](http://wko.at/corona)

# Die aktuellen Corona-Maßnahmen

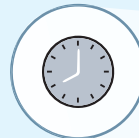
Die neue COVID-19-Notmaßnahmenverordnung bringt über die bereits bestehenden Maßnahmen hinaus verschärfte Ausgangsregelungen und eine weitgehende Schließung von Geschäften. Nähere Informationen finden Sie unter [www.wko.at/corona](http://www.wko.at/corona)

Die Verordnung trat mit **17. November 2020** in Kraft und gilt bis inkl. **6. Dezember 2020**.

Die Ausgangsregelungen gelten vorerst bis inkl. **26. November 2020**.

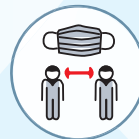
## Handel – was offen bleibt

Weiterhin **zwischen 6–19 Uhr geöffnet** bleiben dürfen: Lebensmittelhandel, Drogerien und Drogeriemärkte, Verkauf von Medizinprodukten und Sanitärartikeln, Heilbehelfen und Hilfsmitteln, Verkauf von Tierfutter, Post, Trafiken, Kfz-Werkstätten etc.  
**Max. 1 Kunde/Kundin pro 10 m<sup>2</sup>,** Mund-Nasen-Schutz-Pflicht, Mindestabstand.



## Dienstleistungen – was geschlossen bleibt

Betriebe, die **körpernahe Dienstleistungen** anbieten (z. B. FriseurInnen, Nagelstudios, Piercingstudios, Massagestudios – Ausnahme: medizinische Zwecke) dürfen nicht offen halten.  
**Ausnahme:** Kundenbereiche von **nicht körpernahen Dienstleistungsbetrieben** dürfen weiterhin aufgesucht werden. Dienstleistungen sollten jedoch wenn möglich auf elektronischem Wege angeboten werden.



## Gastronomie & Hotellerie

Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe bleiben grundsätzlich auch weiterhin geschlossen. Gastrobetriebe dürfen Speisen zur **Abholung von 6–19 Uhr** anbieten.  
**Lieferservice ist 24/7 möglich.** Die Konsumation vor Ort ist nicht erlaubt (Ausnahme: Betriebskantinen). Beherbergungsbetriebe dürfen nur in Ausnahmefällen, insbesondere aus unaufschiebbaren beruflichen Zwecken, genutzt werden.



## Ausgangsregelung von 0-24 Uhr

Vorerst **bis inkl. 26.11.2020** in Kraft

### Wichtige Ausnahmen:

Abwendung einer unmittelbaren Gefahr für Leib, Leben und Eigentum; Betreuung und Hilfeleistung für unterstützungsbedürftige Personen; familiäre Pflichten; **Deckung der notwendigen Grundbedürfnisse des täglichen Lebens;** berufliche Zwecke und Ausbildungszwecke, sofern dies erforderlich ist; Aufenthalt im Freien zur körperlichen und geistigen Erholung (Spaziergänge, Individualsport wie Joggen, etc.); zulässiges Betreten des Kundenbereichs von Betriebsstätten des Handels und von Dienstleistungsunternehmen; Teilnahme an zulässigen Veranstaltungen; unaufschiebbare behördliche und gerichtliche Termine.

## Abstand & Mund-Nasen-Schutz

**An allen öffentlichen Orten** im Freien ist ein Mindestabstand von 1 Meter gegenüber Personen einzuhalten, die nicht im gemeinsamen Haushalt leben. In **öffentlichen, geschlossenen Räumen** ist der Mindestabstand einzuhalten und zudem der Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

## Veranstaltungen

**Alle Veranstaltungen sind untersagt.** Ausnahmen: Profisport, Begräbnisse mit max. 50 Personen, Demonstrationen, unaufschiebbare berufliche Zusammenkünfte, Zusammenkünfte zu unbedingt erforderlichen beruflichen Aus- und Fortbildungszwecken.

## Freizeiteinrichtungen & Sport

Das Betreten von **Freizeiteinrichtungen** (wie z. B. Theater, Museen, Tierparks etc.) **bleibt weiterhin verboten.** Das Betreten von Sportstätten zum Zweck der Ausübung von Sport ist für Hobbysportler untersagt. Der Spitzensport ist davon ausgenommen. Individualsport im Freien ist weiterhin möglich.



# Online-Plattform „Regional einkaufen“ Klicken wir gemeinsam gegen die Krise

Online-Shops, Lieferservices, gegliedert nach Orten und Produktkategorien. Das bietet die Online-Plattform [wko.at/noe/regionaleinkaufen](http://wko.at/noe/regionaleinkaufen). Unternehmen können sich einfach eintragen, Konsumenten finden heimische Produkte und Angebote.

Mit der Plattform „Regional einkaufen“ hat die Wirtschaftskammer einen Kanal geschaffen, der sowohl die Unternehmen als auch die Konsumenten unterstützt. Unternehmen aller Branchen können sich auf der Plattform in wenigen Schritten selbst eintragen und damit ihr individuelles Angebot online anbieten. Das kann ein Web-Shop genauso sein wie auch zum Beispiel ein Lieferservice.

## Eine Plattform für ganz Österreich

Mit diesem Service, das österreichweit sichtbar ist, öffnet sich für die Unternehmen eine weitere

Geschäftsplattform, um auch in Zeiten der Krise und bei geschlossenen Geschäften Kunden zu gewinnen. Gleichzeitig wird es auch für die Kunden leichter, regionale Angebote zu finden und damit die heimische Wirtschaft zu unterstützen.

## Regional einkaufen – Zeichen setzen

Im Gegensatz zu internationalen Plattformen sichert „Regional einkaufen“ niederösterreichische Wertschöpfung und niederösterreichische Arbeitsplätze.

Gerade jetzt ist der regionale Einkauf – auch online! – wichtiger

denn je. Er sichert Arbeitsplätze, die Produktvielfalt in den Orten und erhält auch in Zukunft die Lebensqualität.

Von einem regionalen (Online-) Einkauf profitieren also alle, die

Unternehmerinnen und Unternehmer, aber auch die Konsumentinnen und Konsumenten. Setzen wir alle gemeinsam ein Zeichen und halten wir weiterhin fest zusammen.

## SO FUNKTIONIERT „REGIONAL EINKAUFEN“

### Für Unternehmen:

In wenigen Schritten auf [wko.at/regionaleinkaufen](http://wko.at/regionaleinkaufen) eintragen.

Zertifikat im WKO

Firmen A-Z-Profil einrichten:

- ▶ Das Zertifikat „OnlineShops / Lieferservice in Ihrer Region“ auswählen
- ▶ Danach scheint das eigene Unternehmen in der Suche auf

- ▶ Beschreibung des Betriebs bzw. des Angebots ergänzen: Hinzufügen unter „Produkte & Leistungen“

### Für Konsumenten:

- ▶ Klick auf [wko.at/noe/regionaleinkaufen](http://wko.at/noe/regionaleinkaufen)
- ▶ Nach Onlineshops, Lieferservices, Orten, Bezirken oder Produktkategorien suchen
- ▶ Heimische Unternehmen unterstützen

**Kaufen Sie in Ihrer Region!**  
**Und lassen Sie liefern!**

Unter [wko.at/noe/regionaleinkaufen](http://wko.at/noe/regionaleinkaufen) finden Sie regionale Online-Shops, Lieferservices, Nahversorger und Dienstleister, die für Sie da sind.

**ZUKUNFT.  
GEMEINSAM.  
UNTERNEHMEN.**

**WKO NÖ**  
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH



Nutzfahrzeuge

# Öffnet im Job neue Türen

## Auch ohne Schlüssel



**Jetzt** Probe fahren

So viele Möglichkeiten hat er Ihnen noch nie im Job eröffnet: der neue Caddy Cargo mit dem optional erhältlichen schlüssellosen Start- und Schließsystem „Kessy“, separater Laderaumschließung und vielen weiteren Innovationen, die Ihre Arbeit einfacher machen.

**Der neue Caddy Cargo. Bereit für alles, was kommt**

[www.vw-nutzfahrzeuge.at](http://www.vw-nutzfahrzeuge.at)

Verbrauch: 4,8 – 5,1 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission: 127 – 150 g/km. Symbolfoto.

# Niederösterreich

## Gabriel Chemie gewinnt Innovationspreis 2020

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Wirtschaftskammer NÖ-Präsident Wolfgang Ecker und Wirtschaftslandesrat Jochen Danningergaben den diesjährigen Karl Ritter von Ghega-Preis.

Zwar konnte die Verleihung heuer nicht mit einer Gala-Veranstaltung stattfinden, bei einem Fototermin am 12. November wurde der Innovationspreis aber persönlich an den Gesamtsieger, die Gabriel Chemie Gesellschaft m.b.H übergeben.

Das Gumpoldskirchner Forschungsunternehmen entwickelte mit der Produktserie TagTec (Taggant Technology) einen intelligenten Kunststoff. Damit erhalten Kunststoffteile eine individuelle DNA mit Anwendungsmöglichkeiten, zum Beispiel im Bereich der Qualitätssicherung, für die Trennung von Recyclingmaterial oder für den Schutz vor Fälschungen sowie Materialkontrolle. Der Preis ist die wichtigste Auszeichnung für Innovationsprojekte von NÖ Unternehmen und Forschungseinrichtungen und wird von den

TIP (Technologie- und InnovationsPartner), dem Innovationservice des Landes und der WKNÖ abgewickelt. WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker: „Wir holen damit die innovativsten Ideen vor den Vorhang, gleichzeitig wissen wir ganz genau: In Niederösterreichs

Betrieben, vom Kleinst- bis zum Großunternehmen, wird tagtäglich Innovation gelebt und vorangetrieben.“

Landeshauptfrau Johanna-Mikl-Leitner unterstreicht: „Der heurige Innovationspreis zeigt für mich, dass viele Betriebe in Niederösterreich, trotz der schwierigen Rahmenbedingungen, den Kopf nicht in den Sand stecken, sondern mit innovativen Ideen Spitzenleistungen erzielen. Herzliche Gratulation den Gewinnern.“ Auch

Wirtschaftslandesrat Jochen Danningerg bestätigt: „Die heurigen Preisträger bestärken mich in der Gewissheit, dass unsere Unternehmen in NÖ gestärkter, innovativer und digitaler aus der Krise herauskommen werden.“

Die einzelnen Projekte werden in den kommenden Wochen auf [www.facebook.com/wknoe](http://www.facebook.com/wknoe) vorgestellt. Ebenso sind alle Sieger, Projekte und Einreichungen auf der Website [www.innovationspreis-noe.at](http://www.innovationspreis-noe.at) zu finden.



VL: Wirtschaftskammer NÖ-Präsident Wolfgang Ecker, Lukas Houska von Gabriel Chemie, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Wirtschaftslandesrat Jochen Danningerg.

Foto: Josef Bollwein

### NÖ INNOVATIONSPREIS 2020 – DIE SIEGER IN DEN EINZELNEN KATEGORIEN

#### Gesamtsieger:

#### Karl Ritter von Ghega-Preis

- ▶ **Gabriel-Chemie Ges. m.b.H.**, Gumpoldskirchen
- ▶ Projekt: Intelligenter Kunststoff - Taggant Technology. Kunststoffteile erhalten eine individuelle DNA, wie die eines Fingerabdruckes. Damit wird jeder einzelne Schritt im Lebenszyklus eines Produkts von der Herstellung bis hin zur Distribution sichtbar.
- ▶ Sponsor: Land Niederösterreich

#### Beste Innovation Forschungseinrichtungen

- ▶ **Institute of Science and Technology Austria (IST Austria)**,
- ▶ Projekt: AutoMold – Automatisiertes Design von Gussfor-

men- mit intelligenten Computeralgorithmen wird die Produktivität der Gussherstellung, einem der gängigsten globalen Produktionsverfahren für Materialien wie Metall, Glas und Kunststoff, erhöht.

- ▶ Sponsor: Land Niederösterreich

#### Beste Innovation aus großen und mittelständischen Unternehmen

- ▶ **Wopfinger Transportbeton Ges. m.b.H.**, Oberwaltersdorf
- ▶ Projekt: ÖKOBETON – Eine Win-win-Strategie für Natur und Wirtschaft – als erstes Unternehmen in Ost-Österreich führt die Wopfinger Transportbeton Ges. m.b.H. Baurestmassen durch hochwertige Aufbereitung wieder der Betonproduktion zu.

Sponsor: EVN

#### Beste Innovation aus Kleinunternehmen

- ▶ **Schindler IT-Solutions GmbH**, Stetten
- ▶ Projekt: databee - Wenn Daten sprechen lernen! - ein Data Exploration Service für beliebige Dateien, welches machine learning zur Dokumentklassifikation verwendet. Dateien werden analysiert, ohne eine Kopie der Daten speichern zu müssen.
- ▶ Sponsor: Raiffeisen Landesbank NÖ-Wien

#### Beste Innovation für Digitalisierung

**Microtronics Engineering GmbH**, Ruprechtshofen

- ▶ Projekt: IoT-Anwendungen so einfach erstellen wie noch nie- mit dem Konzept lassen sich individuelle IoT-Lösungen kollaborativ und ökonomisch nachhaltig erstellen.
- ▶ Sponsor: Wirtschaftskammer NÖ

#### Sonderpreis Anwendung von KI-Methoden

- ▶ **ATS Gebäude- und Sicherheitstechnik GmbH**, Wienerwald
- ▶ Projekt: Intelligentes System steigert Energieeffizienz von Gebäuden- ein selbstlernendes Energiemanagementsystem reduziert den Fremdenenergiebezug in Gewerbebetrieben und Privathäusern.
- ▶ Sponsor: Wirtschaftskammer NÖ

Mehr Info: [www.tip-noe.at](http://www.tip-noe.at)



# Ecker: „Lehre in NÖ trotz Corona“

**Gesamtzahl der Lehrlinge stabil, Entwicklungen bei Lehranfängern deutlich besser als erwartet, Zahl der Ausbilderbetriebe steigt weiter.**

Trotz der Belastungen der niederösterreichischen Wirtschaft durch die Pandemie ist die Zahl der Lehrlinge im Land mit rund 17.000 Lehrlingen stabil. Die Bilanz bei den Lehnanfängern, also den Lehrlingen im ersten Lehrjahr, in den niederösterreichischen Betrieben hat sich gegenüber dem Vormonat deutlich verbessert. „Niederösterreich ist und bleibt ein Lehrlingsland“, so Wolfgang Ecker, der Präsident der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ).

Vor dem Sommer hatte es noch Befürchtungen gegeben, dass die Zahl der betrieblichen Lehnanfänger im Herbst durch Corona gegenüber dem Vorjahr um 1.000 oder sogar mehr Jugendliche einbrechen würde. Diese Horror-Szenarien sind nicht eingetreten. Ende September lag das Minus gegenüber dem September 2019

bei 529 Lehrlingen, Ende Oktober sind es nun 439 Lehnanfänger weniger. „Lehre und Ausbilderbetriebe in Niederösterreich trotz Corona“, bilanziert Ecker. Über ein Drittel des Rückgangs entfällt auf die Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft. „Hier ist die Lehre gleich doppelt unter Druck“, erläutert Ecker. „Einerseits ist die Sparte durch Corona und Lockdown besonders stark betroffen, andererseits zögern angesichts dieser Situation auch die Jugendlichen, eine Lehre im Tourismus zu beginnen.“

## Mehr offene Lehrstellen als Lehrstellensuchende

Die Zahl der Ausbilderbetriebe ist sowohl gegenüber dem Vormonat, wie auch gegenüber dem



WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker: „Lehre und Ausbilderbetriebe in NÖ trotz Corona.“

Vorjahr weiter gewachsen. Insgesamt 4.426 Betriebe in Niederösterreich bilden aktuell Lehrlinge aus. Das sind um 32 mehr als Ende Oktober 2019. „Der hohe Einsatz der niederösterreichischen Unternehmen für Fachkräfte und die Ausbildung unserer Jugend ist trotz Corona ungebrochen“, betont WKNÖ-Präsident Ecker.

Auffallend ist auch, dass die Zahl der beim AMS gemeldeten offenen Lehrstellen deutlich höher ist als die Zahl der Lehrstel-

lensuchenden. 1.431 sofort verfügbaren bzw. demnächst frei werdenden Lehrstellen stehen 1.285 gemeldete Jugendliche, die eine Lehrstelle suchen, gegenüber. In der Lehrlingsstelle der WKNÖ wird das darauf zurückgeführt, dass die Berufe und Qualifikationen bei den von den Betrieben angebotenen Lehrstellen oft nicht mit den Berufswünschen und Vorstellungen der Jugendlichen zusammenpassen.

Foto: pixabay

# Der neue SEAT Leon wird noch effizienter

**Der neue SEAT Leon e-HYBRID ist dank seines hocheffizienten Antriebskonzepts noch umweltfreundlicher und hilft Unternehmern bei der Anschaffung bares Geld zu sparen.**

SEAT sorgt für frischen Wind im Segment der kompakten Hybridfahrzeuge: Ab sofort ist der neue SEAT Leon e-HYBRID mit DSG und einer Systemleistung von 204 PS als Fünftürer und als Kombi bestellbar. Den Antrieb des spanischen Kompakten übernimmt dabei die Kombination aus einem hocheffizienten Benzin-Verbrennungsmotor (1.4 TSI 110 kW/150 PS) und einem kräftigen Elektromotor (85 kW). Der neue SEAT Leon e-HYBRID kann sich so bis zu 60 Kilometer rein elektrisch fortbewegen und sogar an einer gewöhnlichen 230-Volt-Steckdose nachgeladen werden.

## Die Zukunft ist da

Immer mehr Käufer entscheiden sich ganz bewusst für ein Fahrzeug mit Hybridantrieb. Aus gutem Grund: Während das Fahrzeug im reinen Elektroantrieb geräuscharm und ohne lokale Emissionen in der Stadt unterwegs



Foto: SEAT

ist, werden beide Motoren gemeinsam bei höheren Geschwindigkeiten oder bei Überholmanövern zu einem wahren Kraftpaket: Der SEAT Leon e-HYBRID sprintet in nur 7,5 Sekunden (Kombi: 7,7 Sekunden) aus dem Stand auf 100 km/h. Für hohen Komfort und effizienten Vortrieb sorgt dabei ein 6-Gang-Doppelkupplungsgetriebe.

## Von Boni profitieren

Neben den positiven Effekten für die Umwelt und dem Fahrkomfort profitieren Käufer des neuen SEAT Leon e-HYBRID von der aktuellen E-Mobilitätsoffensive. Dank der Kombination

aus staatlichem Förderbeitrag (1.250 Euro), einer damit einhergehenden E-Mobilitätsbonus-Importeursbeteiligung (1.500 Euro) und möglicher Porsche Bank Boni (2.000 Euro) ergibt sich mit gesamt 4.750 Euro Förderungen und Boni ein Startpreis von 32.040 Euro für den SEAT Leon e-HYBRID als Fünftürer und 33.340 Euro für den Kombi. Zudem werden bei der motorbezogenen Versicherungssteuer nur die 150 PS des Benzinmotors für die Berechnung herangezogen, anstatt der Systemleistung von 204 PS.

## Mehr Details auf:

[www.seat.at](http://www.seat.at)

# Lösungsbegabung noch nie so wichtig

Die Bereitschaft, Probleme zu lösen, lässt sich trainieren, ist Genetiker Markus Hengstschläger überzeugt. Ein Interview von Mut und Angst bis zum Medici-Effekt.

**In „Die Durchschnittsfalle“ haben Sie aufgerufen, Talente zu nutzen. Jetzt stellen Sie im Neuen Buch Trainieren einer Lösungsbegabung ins Zentrum. Ein Widerspruch?**

Ganz und gar nicht. Für mich stellt sich die Frage, was die wichtigste Begabung ist, die man jetzt fördern kann, soll und muss. Da geht es vor allem darum, Neues zu schaffen. Und wenn es um Neues geht, ums Lösen von Herausforderungen, dann werden alle Talente ohne eine geförderte Lösungsbegabung vertrocknen. Das gilt für jeden Bereich, vom Handwerk bis zur Wissenschaft.

**Wo liegt der Schlüssel für diese Lösungsbegabung?**

Begabung ist ein Potenzial. Das ist auch genetisch mitbestimmt und auch frühkindlich mitgeprägt. Aber dieses Potenzial muss vor allem auch durch Lernen und Üben entwickelt und ein Leben lang gepflegt werden.

**Wann sollte dieser Prozess beginnen?**

Vom Kleinstkindalter an. Wir müssen Kindern das Gefühl und die Zeit geben, dass sie selbst Lösungen entwickeln können. Wir dürfen Ihnen nicht alles vorzeigen. Sie müssen die Chance haben, selbst den Lösungsfindungsprozess kennenzulernen. Wenn ich das in der Kindererziehung lebe, schaffen wir Generationen, die Lösungen finden wollen, können und sich auch, ganz wichtig, in kollektive Lösungsprozesse einbringen – ob es um Pandemien, Terrorismus, Flüchtlingskrisen oder Rassismus geht.

**Wie ist da das Bildungssystem gefordert?**

Bildung ist die zweite Ebene, die die im Kindesalter aufgebaute Lösungsbegabung weiter fördern muss. Da muss einmal geklärt werden, was wir sicher wissen.  $a^2 + b^2 = c^2$  wissen wir, dass Penicillin gegen Bakterien hilft auch. Dieses bestehende gerichtete Wissen müssen wir weitergeben, da stehen Lösungen fest. Aber wissen wir, wie Häuser in 20 Jahren ausschauen werden? Für solche Fragen, für die wir noch kein bestehendes, gerichtetes Wissen haben, brauchen wir ein Konzept der ungerichteten Bildung, ungerichtete Kompetenzen – kritisches und kreatives Denken, Kommunikation, Teamfähigkeit, emotionale und soziale Intelligenz, Ethik und Vieles mehr. Gerichtete und ungerichtete Bildung sind beide unverzichtbar.

**Wie halte ich die als Kind entwickelte Lösungsbegabung aktiv?**

Ganz zentral dabei ist die Frage, was mich abhält, Neues zu probieren, neue Lösungen zu suchen. Dazu gehört auch das richtige Verhältnis von Mut und Angst. Angst ist ein hochwichtiges Gefühl, ohne das der Mensch bis heute nicht überlebt hätte. Angst macht konzentriert. Angst stellt sicher, dass es einen Abwägungsprozess gibt. Ohne Abwägung landet Mut ganz schnell bei Dummheit. Klar ist aber auch, dass zu viel Angst lähmt. Da helfen mir alle Begabungen auch nichts mehr. Es braucht die Gratwanderung zwischen Mut und Angst.

**Bremst es die Problemlösungsbegabung, wenn man sich immer in der gleichen Community bewegt?**

Dann tut sich oft wenig betreffend neue Lösungen. Ein Gegenkonzept beschreibt der so genannte Medici-Effekt. Die Familie der Medici hat ihren Erfolg einerseits darauf gebaut, dass sie sehr innovativ waren. Andererseits haben sie als Mäzene gezielt Schnittstellen ermöglicht – Schnittstellen zwischen Menschen verschiedener Kulturen und Disziplinen, Künstlerinnen und Künstler, Menschen aus dem Handwerk, der Politik, der Wissenschaft, ganz egal. Denn sie sind – zu Recht – davon ausgegangen, dass an Schnittstellen von Menschen wahrscheinlicher neue Lösungen entstehen. Wir müssen für neue Lösungen solche Schnittstellen gesellschaftlich ermöglichen und

zugleich auch individuell suchen. Und wir müssen achtsam und mit offenen Augen durch das Leben gehen. Wer das tut, kann sogar Lösungen finden, die er gar nicht gesucht hat – wie Fleming, als er das Penicillin entdeckt hat.

**Überwindung der Angst und Wachsamkeit sind Schlüsselfaktoren?**

Wohl wissend, dass es mehr und auch alle Übergänge gibt, könnte man vereinfacht von drei Gruppen in der Gesellschaft sprechen: Erstens blauäugige Optimisten, die davon ausgehen, dass jemand das Problem für sie löst, weil es sich ja schon immer ausgegangen ist.

Zweitens eingefleischte Pessimisten, für die sich nichts ausgeht, weil der Mensch im Grunde schlecht ist – was übrigens nicht stimmt. Und drittens: Die Ermöglicher. Die sagen „einfach wird's nicht, aber wenn ich meinen Beitrag leiste, dann kriegen wir das hin.“ Und um diesen persönlichen Beitrag geht es.

**Ist die Zukunft heute weniger vorhersehbar als früher?**

Manche sagen, sie sei vorhersehbarer, siehe digitale Transformation, Big Data, KI & Co., die wir nutzen können. Andere sehen Unwägbarkeiten wie noch nie, etwa Klimaveränderung, Corona, etc. Beides stimmt. Aber: Noch nie war die Frequenz an vorhersehbaren, wie auch unvorhersehbaren Problemstellungen so hoch, wie in unserer jetzigen so schnelllebigen Zeit. Daher war Lösungsbegabung noch nie so wichtig wie heute.

## Drei Bücher „Die Lösungsbegabung“ zu gewinnen

Ob im Privat- oder Berufsleben, jede und jeder von uns muss laufend Probleme lösen. Und auch Klimawandel, der digitale Wandel, Terrorismus, die Flüchtlingskrise und auch die COVID-19 Pandemie zeigen: die Fähigkeit, Probleme zu lösen, ist wichtiger denn je. In seinem vierten Platz 1 Bestseller „Die Lösungsbegabung“ beschreibt Markus Hengstschläger was man unter Lösungsbegabung verstehen kann.

ecowinVerlag, ISBN: 978-3-7110-0279-2.

[www.ecowin.at](http://www.ecowin.at)



Wir verlosen drei signierte Bücher „Die Lösungsbegabung“. E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnummer und Betreff „Hengstschläger“ senden an: [gewinnspiel@wknoe.at](mailto:gewinnspiel@wknoe.at). Einsendeschluss: 28. November 2020. Weitere Teilnahmemöglichkeit unter [wko.at/noe/gewinnspiel](http://wko.at/noe/gewinnspiel) oder QR-Code.



## Online-Plattform für regionalen Einkauf

Mit der Plattform „Weihnachten aus Niederösterreich“ erhalten die Konsumenten einen Überblick über die Online-Einkaufsmöglichkeiten in NÖ.

Das Land Niederösterreich, die Wirtschaftskammer NÖ und ecoplus, haben sich das Ziel gesteckt, das Weihnachtsfest zu einem Fest der regionalen Wirtschaft werden zu lassen. Auf der Website [www.weihnachten-aus-noe.at](http://www.weihnachten-aus-noe.at) erhal-

ten sowohl Konsumenten als auch Unternehmer wertvolle Informationen und Hilfestellungen. Einerseits gelangen Kunden zu den regionalen Online-Shops der niederösterreichischen Betreiber. Andererseits haben Unternehmen



V.l.: ecoplus Geschäftsführer Helmut Miernicki, Wirtschaftskammer NÖ-Präsident Wolfgang Ecker, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Wirtschaftslandesrat Jochen Danningering.

Foto: NLK/Filzwieser, 12.11.

Zugang zu Informationen und Hilfe beim Thema E-Commerce – die WKNÖ bietet in diesem Zusammenhang eine kostenlose Beratung für Unternehmerinnen und Unternehmer. Über die Gründeragentur riz up können den ganzen November lang spezielle Online-Kurse zu E-Commerce und Online-Marketing verfolgt werden.

Darüber hinaus wird es auch Bewusstseinsbildung und gezielte Bewerbung über die Social Media-Kanäle geben, die Initiative digi4wirtschaft ([www.digi4wirtschaft.at](http://www.digi4wirtschaft.at)) wird weiter ausgebaut. „Wer online und speziell über Mobilgeräte nicht gefunden wird, dem entgehen Kunden und Geschäftschancen. Wir unterstützen unsere Betriebe beim Aufbau von Webauftritten und Online-Shops sowie bei der richtigen Social Media-Strategie“, hebt WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker das breite Beratungs- und Unterstützungsangebot hervor.

## Geschenkidee für Mitarbeiter



Mit der Niederösterreich-CARD können Unternehmen Freizeit schenken – freien Eintritt zu über 300 Ausflugszielen in und um Niederösterreich – hier ist garantiert für jeden was dabei.

Außerdem ist es ein Geschenk mit „Langzeitwirkung“: Die CARD gilt bei Kauf bis 31. Dezember 2020 jetzt 15 statt 12 Monate! Ab 50 Niederösterreich-CARDS erhalten Firmen die Karte um 59 statt um 63 Euro.

Bestellung unter:  
[noe-card@noe.co.at](mailto:noe-card@noe.co.at)  
Weitere Infos auf:  
[www.niederösterreich-card.at](http://www.niederösterreich-card.at)

Foto: buero.band

## Nissan LEAF nun deutlich attraktiver!

Nissan brachte als Pionier im Bereich der Elektromobilität bereits vor zehn Jahren ein Fahrzeug, das als erster Großserien-Pkw von Grund auf für die Verwendung mit Elektroantrieb konzipiert worden war: den Nissan LEAF. Das revolutionäre Modell stieg rasch zum Weltmarktführer im Bereich der Elektromobilität auf und wurde als erstes Elektrofahrzeug mit dem prestigeträchtigen Titel „Auto des Jahres“ ausgezeichnet.

Seit 2017 ist die zweite Generation des Zero-Emission-Vorreiters auf dem Markt, nun folgt der nächste Schritt: Nissan setzt ein weiteres Zeichen zur Förderung der Elektromobilität und senkt die Preise für den neuen Nissan LEAF deutlich.

**Nissan LEAF nun bereits ab 29.990 Euro – noch vor dem Abzug der Förderungen**

Per Anfang November hat Nissan den Listenpreis des kompakten Fünfsitzers in Österreich stark gesenkt. Die Preise für den Nissan LEAF starten damit bereits bei 29.990 Euro – und das noch vor Abzug des E-Mobilitätsbonus in der Höhe von derzeit 3300 Euro. Die Preisreduktion für das Einstiegsmodell, den Nissan LEAF Visia, beträgt damit 3690 Euro.



Foto: NISSAN

Auch die Preise des e+ Modells mit großer 62-kWh-Batterie wurden gesenkt – hier sogar um 4640 Euro. Damit bekommt man den Nissan LEAF e+ Acenta nun bereits ab 38.350 Euro. Auch von diesem Betrag lässt sich noch der E-Mobilitätsbonus in der Höhe von 3300 Euro abziehen.

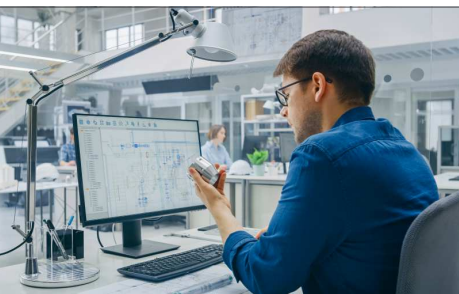
Die Einstiegsversion, der Nissan LEAF Visia, verfügt ab 29.990 Euro bereits über die zentralen Features, die das charakteristische Fahrerlebnis eines E-Autos ausmachen. Dazu gehören natürlich ein starker Antrieb mit maximaler Leistung von 110 kW/150 PS und einem Drehmoment von 320 Nm sowie

die Batterie mit 40 kWh Kapazität für eine Reichweite von bis zu 270 km (nach WLTP kombiniert) je Ladung.

Der LEAF e+ Acenta ab 38.200 Euro hebt die Elektromobilität mit einem stärkeren Antriebsstrang, noch mehr Allround-Fahreigenschaften und 40 Prozent mehr Reichweite auf die nächste Stufe. Die 62-kWh-Batterie weist eine um 25 Prozent höhere Energiedichte und eine um 55 Prozent höhere Speicherkapazität auf. In Verbindung mit dem 160 kW/217 PS starken Elektromotor fährt der LEAF e+ mit einer Ladung im kombinierten Zyklus bis zu 385 Kilometer weit.

## Lassen Sie Ihren Prototyp fördern!

Die NÖ Landesregierung hat für NÖ Unternehmen jeder Größenordnung, die den Bau eines Prototypen planen, einen neuen Fördercall gestartet.



Ziel dieser zeitlich (bis 12. Jänner 2021) befristeten Förderung ist es, Unternehmen bei der Testphase von neuen, innovativen Produkten durch den Bau von Prototypen zu unterstützen.

Gefördert werden der „Machbarkeitsbeweis“ von Patenten, Forschungsergebnissen und Marktneuheiten, insbesondere die Entwicklung und der Bau von Prototypen sowie die anschließende Durchführung von Testreihen mit den Prototypen.

### Wie hoch ist die Förderung?

Gewährt wird ein Zuschuss der förderbaren Kosten in Höhe von maximal 45 Prozent für Kleinunternehmen, 35 Prozent für Mittelunternehmen und 25 Prozent für Großunternehmen. Die maximale Obergrenze der förderbaren Kosten beträgt dabei 200.000 Euro.

Gefördert werden Projekte mit einem Projektdurchführungszeitraum bis 30. April 2022.

### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Bei Fragen zu dieser neuen Technologieförderung setzen Sie sich gerne mit unseren Technologie- und Innovationspartnern in Verbindung unter [E\\_innovation@wknoe.at](mailto:E_innovation@wknoe.at) und [www.tip-noe.at](http://www.tip-noe.at)

Foto: Adobe Stock



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH  
Unternehmensberatung · Buchhaltung · IT

## REIBUNGSVERLUSTE?



### Wenn es 'mal nicht so glatt läuft: Nehmen Sie „Reibungen“ zum Anlass für zukunftsweisende Verbesserungen:

- ExpertInnen für Prozessoptimierung
- erkennen Chancen in Organisationen,
  - schaffen Effizienz in Abläufen,
  - eröffnen Wettbewerbsvorteile.

**UNTERNEHMENSBERATUNG**

NIMMT WISSEN IN BETRIEB.



[www.nimmtwisseninbetrieb.at](http://www.nimmtwisseninbetrieb.at)



# EINKAUFEN IM GROSSEN

## STIL

Großhandels-  
vorteile für ALLE  
Selbstständigen und  
Unternehmer/Innen

Code scannen &  
**50€ Gutschein**  
sichern\*!



Beim führenden Gastronomie-Großhändler in  
Österreich profitieren auch Sie als Unternehmer/in.

[dasbeste.transgourmet.at](https://dasbeste.transgourmet.at)



**GROSS**  
bei der Auswahl



**GROSS**  
beim Service



**GROSS**  
bei der Beratung



\*Sichern Sie sich bis 31.03.2021 Ihren EUR 50,- Gutschein. Gültig in allen Transgourmet- und Transgourmet C+C - Abholmärkten.  
Einmalig ab EUR 100,- einlösbar, gilt nicht in Kombination mit anderen Aktionen.



**TRANS**GOURMET

- **9 Transgourmet-Standorte sowie 4 Cash&Carry Abholgroßmärkte** in ganz Österreich (eine Übersicht aller Märkte finden Sie unter [www.transgourmet.at](http://www.transgourmet.at))
- **Warenangebot:** rund 29.000 Artikel aus dem Food- und Non-food Sortiment (Geschirr, Gläser, Dekoration)
- **Für jeden etwas: Vom Preiseinstiegsangebot über Quality- bis hin zum Premiumsortiment**
- umfangreiche **Frischeabteilung** mit Bedienung für Fleisch und Fisch
- Obst & Gemüse in unglaublicher Vielfalt
- großes **Weinsortiment** im haus-eigenen Vertriebskanal Trinkwerk - Auswahl aus rund 3.600 Weinen und Spirituosen
- **Nachhaltigkeitseigenmarke** Transgourmet Vonatur sowie zahlreiche Bioprodukte
- großes ausgewähltes Sortiment an regionalen Produkten in allen Warengruppen
- **Click&Carry:** Online Warenkorb zusammenstellen und kurz später vor Ort abholen

# Maßgeschneidertes Angebot für Selbständige

## Businesskunden kaufen „alles, was das lukullische Herz begehrt“ bei Transgourmet ein

Als „One-Stop-Shop“ auch für Businesskunden präsentiert sich Österreichs führender Lebensmittelgroßhandel Transgourmet. Der heimische Branchenleader mit neun Multichannel-Standorten in ganz Österreich und vier weiteren Cash&Carry Abholgroßmärkten im Burgenland und der Steiermark bietet ein maßgeschneidertes Angebot für Gastronomen wie für alle Selbständigen, Vereinsmitglieder und Gewerbetreibende der unterschiedlichsten Branchen. Das umfangreiche wie vielfältige Warenangebot aus dem Food- und Nonfood-Bereich deckt praktisch den gesamten Bedarf an Produkten für den Geschäftsalltag und den ganz persönlichen Genussmoment ab. Bei Transgourmet gibt es „alles, was das lukullische Herz begehrt, und das unter einem Dach“: Spezialitäten und Delikatessen von (ganz) nah bis (ganz) fern und alles „rundherum“ – von schönen Gläsern über Kochutensilien bis hin zum neuen Geschirr-Service. Dabei

können Kunden in den einzelnen Warenkategorien vom Preiseinstiegsangebot über Quality- bis hin zum Premiumsortiment inklusive Eigenmarken wählen, und zwar in verschiedenen Gebindeformen und Größen.

### Beratung und Servicekompetenz – besonders attraktiv in der Vorweihnachtszeit

Gerade im Advent werden die Transgourmet-Standorte mit ihrem riesigen Sortiment auch zu großen Weihnachtswunschmärkten. Tausende Artikel eignen sich perfekt als



Genussvoll Freude schenken.

Geschenk für Kunden, Mitarbeitende oder Geschäftspartner; die Spezialisten vor Ort beraten Kunden dabei gerne und kümmern sich um die Zusammenstellung individueller Pakete und Geschenkkörbe. Mit bester Beratung und hoher Servicekompetenz punktet Transgourmet aber natürlich während des gesamten Jahres. Neben dem persönlichen Ansprechpartner profitieren Kunden von praktischen Zusatzangeboten wie Click&Carry, bei dem die Wunschprodukte online bestellt und kurze Zeit später am gewünschten Standort abgeholt werden können. Die Tatsache, dass Businesskunden alles aus einer Hand an einem Ort vorfinden, spart viel Zeit – ein rares Gut, gerade bei Selbständigen.

Jetzt auf <https://dasbeste.transgourmet.at/> anmelden, Kundenkarte beantragen und exklusiven € 50,- Neukunden-Gutschein sichern!



Bester Frischfisch in Bedienung.



Thomas Panholzer, Geschäftsführer von Transgourmet Österreich.

## UNSERE STANDORTE

- Transgourmet
- Transgourmet Cash&Carry



**„Bei uns profitieren Unternehmerinnen und Unternehmer von großer Auswahl zu besten Preisen.“**

Thomas Panholzer, CEO



Sommeliers beraten vor Ort.



**Jetzt Neukunde werden & 50 € Gutschein\* sichern**



Spitzenköche in den Transgourmet-Standorten.

\*Sichern Sie sich bis 31. 3. 2021 Ihren EUR 50,- Gutschein. Gültig in allen Transgourmet- und Transgourmet C+C Abholmärkten in Kombination mit einer gültigen Kundenkarte. Einmalig ab EUR 100,- einlösbar.

# „Werden starke Stimme für den Export sein“

Die Experten des neu konstituierten Arbeitskreises für Außenwirtschaft in der WKNÖ werden eine Strategie erarbeiten, um die Exporte zu steigern.

„Fünf von zehn Euro in Niederösterreich werden im Export verdient“, weiß Christian Moser, Vizepräsident der WKNÖ. Er hat die Vision, dass Niederösterreich seine Position als starkes Exportbundesland weiter ausbauen wird. Um diesem Ziel näher zu kommen, wurde auf Vorschlag von WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker der Arbeitskreis für Außenwirtschaft konstituiert.

Weitere Mitglieder des Expertenteams sind

- ▶ Katharina Alzinger-Kittel (A. Kittel KG),
- ▶ Rudolf Bsteh (Fracht FWO),
- ▶ Markus Brunthaler (Miraplast KunststoffverarbeitungsgesmbH),
- ▶ Jasmin Haider-Stadler (Waldviertler Whisky),
- ▶ Reinhard Indraczek (bcd consulting),
- ▶ Stefan Pfeffer (Microtronics Engineering GmbH) und
- ▶ Wolfgang Stix (Styx Naturcosmetic GmbH, taste & beauty Manufaktur GmbH).

Derzeit gibt es in Niederösterreich etwa 8.300 Exporteure, die Exportquote liegt bei 50 Prozent. „Ich sehe es als unsere Aufgabe, einen Beitrag dazu zu leisten, diese Kennzahlen weiter zu steigern“, wollen Christian Moser und sein Team im Arbeitskreis Konkretes angehen. Man will etwa auch mit einer niederösterreichischen Fachhochschule zusammenarbeiten und im Rahmen von Masterarbeiten wissenschaftliche Grundlagen für die zukünftige Vorgehensweise schaffen. Fragen klären, was Handelshindernisse in bestimmten Ländern oder bei ausgewiesenen Produkten wären. Auch mit der NDU (New Design University), ihrem KI-Space (Künstliche Intelligenz) und den Technologie- und Innovationspartnern will man eng zusammenarbeiten.

Der Ausschuss hat sich jedenfalls zum Ziel gesetzt, eine starke Stimme für die Exporteure zu sein. Die Teilnehmer der konstituierenden Sitzung, die Corona-bedingt virtuell abgehalten wurde, stellten jeweils ihr Unter-

nehmen vor und waren sich einig: „Der Austausch in diesem Format ist sehr spannend.“ Katharina Alzinger-Kittel brachte es auf den Punkt: „In der Gemeinschaft können wir deutlich mehr bewirken, als wenn jeder ein Einzelkämpfer ist.“ Nach einer Klausur im Jänner 2021 soll der Arbeitskreis regelmäßig stattfinden.

Ein enger Austausch wird auch mit dem Land Niederösterreich gepflegt: „Mit Wirtschaftslandesrat Jochen Danninger sind wir regelmäßig in Kontakt und werden die Vorschläge unseres Ausschusses einbringen“, so Christian Moser.

## AUSSENWIRTSCHAFT

Die Abteilung WKNÖ Außenwirtschaft, Europa und Verkehrspolitik ...

- ▶ ... ist Erstansprechpartner für alle NÖ Betriebe zu den Themen Export und Import.
- ▶ ... informiert zum Förderprogramm go-international.

[wko.at/noe/aw](http://wko.at/noe/aw)



vl.: WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser, Patrick Hartweg (Leiter WKNÖ Außenwirtschaft), Reinhard Indraczek (bcd consulting), Jasmin Haider-Stadler (Waldviertler Whisky) und Stefan Pfeffer (Microtronics Engineering GmbH). Foto: Barbara Pullirsch

## Ausschreibung: Open-House-Lizenzsystem COVID-19 Schnelltests

- ▶ **Vorhaben/Titel:**  
Open-House-Lizenzsystem COVID-19 Schnelltests
- ▶ **Kurzbeschreibung:**  
Die Auftraggeberin (AMZ) organisiert und administriert im Auftrag von AK Niederösterreich und Wirtschaftskammer Niederösterreich bundeslandweite COVID-19 Schnelltests in Niederösterreich.  
Die Auftraggeberin lädt, zur Ausführung des Auftrags im Rahmen eines Open-House-Lizenzsystems, geeignete und interessierte Anbieter dazu ein, auf Grundlage der Geschäftsbedingungen im Rahmen eines Open-House Systems genannten Bedingungen, vertragsgegenständliche Leistungen zu erbringen.  
Unter Vorgabe einheitlicher Vertragskonditionen, sowie eines einheitlichen Zugangsverfahrens, wird allen geeigneten und interessierten Unternehmen der Abschluss bzw. Beitritt zu einem Vertrag während der gesamten definierten Vertragslaufzeit angeboten. Eine Exklusivität ist nicht gegeben. Individuelle Vertragsverhandlungen werden nicht geführt.
- ▶ **Kurztitel des Verfahrens:**  
Open-House-Lizenzsystem COVID-19 Schnelltests
- ▶ **Auftraggeber:**  
AMZ Arbeits- und Sozialmedizinisches Zentrum Mödling Gesellschaft m.b.H.
- ▶ **Verfahren:**  
Open-House-Vertrag
- ▶ **Ausschreibende Stelle:**  
AMZ Arbeits- und Sozialmedizinisches Zentrum Mödling Gesellschaft m.b.H.,  
z.H. Hrn. Peter Acs MSc, Rathausplatz 3, 2351 Wiener Neudorf,  
Tel. +43 (0)2236/22914, Fax +43 (0)2236/229145, Mail: [office@amz.at](mailto:office@amz.at)
- ▶ **Leistungsfrist:**  
Der Beitritt zum Open-House System ist ab sofort möglich. Letztmöglicher Tag einer Leistungszusage durch Anbieter ist der 31.3.2021.
- ▶ **CPV-Codes:**  
85100000, 85140000, 85141000, 85142000, 85147000, 85148000, 33000000, 90524000
- ▶ **Auftragsunterlagen:**  
Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://gv.vergabeportal.at/Detail/93085>
- ▶ **Einreichung der Angebote:**  
Die Angebote können ab sofort bis 31.03.2021, 12:00 Uhr, eingereicht werden. Angebote müssen an die Ausschreibende Stelle per Mail übermittelt werden: z.H. Hrn. Peter Acs MSc, Mail: [office@amz.at](mailto:office@amz.at)



# Österreich

## Unterstützung im November-Lockdown

Der harte Lockdown ist nun Realität. Damit mussten auch viele Dienstleister und Händler schließen. Die von der Regierung in Aussicht gestellten Unterstützungsmaßnahmen im Überblick.

### Umsatzersatz für Handel und körpernahe Dienstleistungen:

Eine unterschiedliche Ausgestaltung in den unterschiedlichen Bereichen ist angekündigt: Körpernahe Dienstleistungen, also etwa Friseure, Masseure und Kosmetiker, werden für die Zeit der Schließung 80 Prozent des Umsatzes im Vergleich zum November 2019 ersetzt bekommen.

Der Handel wird differenziert betrachtet. Grundsätzlich werden zwischen 20 und 60 Prozent des Umsatzes erstattet.

### Umsatzersatz für Gastronomie und Hotellerie:

Für den Zeitraum der angeordneten Schließung werden den betroffenen österreichischen Unternehmen 80 Prozent ihres Umsatzes ersetzt.

Um diesen Umsatzersatz möglichst unkompliziert, unbürokratisch und rasch zu ermöglichen, wird dieser anhand der Steuerdaten, die der Finanzverwaltung vorliegen, automatisch berechnet. Die Beantragung erfolgt über FinanzOnline.



Die **Wirtschaftskammer** setzt sich für eine rasche Umsetzung der Unterstützungsmaßnahmen ein.

Foto: Image Source/  
Corbis

### Fixkostenzuschuss II soll starten:

Für Unternehmen, die jetzt und in den nächsten Monaten krisenbedingt Umsatzeinbußen verzeichnen müssen, ist der Fixkostenzuschuss vorgesehen, für die

Phase 2 ist die Beantragung ab 23. November geplant.

**Tipp:** Die aktuellsten Informationen – auch zur Beantragung des Fixkostenzuschusses – finden Sie am Corona-Infopoint der Wirtschaftskammern [wko.at/corona](http://wko.at/corona)

## Langfristige Lösung bei Stundungen

### Für coronabedingt gestundete Steuern und Abgaben fordert die WKÖ ein langfristiges Ratenzahlungsmodell.

Für die österreichischen Unternehmen sind Stundungen ein wichtiges Werkzeug, um den Betrieb liquide zu halten. Insgesamt haben Banken in Österreich mehr als 57 Milliarden Euro an Neukrediten vergeben, weit mehr als 100.000 Stundungen sind aktiv. Nach dem derzeitigen Stand laufen Stundungen per 15. Jänner 2021 aus, dann werden die Zahlungen an Banken, Finanzamt und Sozialversicherungen fällig.

Eine aktuelle Umfrage des Market Instituts, bei der im Auftrag der Wirtschaftskammer 500 Unternehmen befragt wurden, belegt den Bedarf nach Stundungen: Von jenen insgesamt 37 Prozent



**Für 37 Prozent** der Unternehmen bleiben Stundungen ein Thema.

Foto: shutterstock

mit laufenden Stundungen (20 Prozent wünschen sich Verlängerung, 17 Prozent sehen Jänner-Frist derzeit ausreichend) gehen 15 Prozent davon aus, dass sie ihre Schulden in den nächsten 6 Mo-

naten tilgen können. Ebenfalls 15 Prozent sagen, dies wird in den nächsten 12 Monaten möglich sein. 23 Prozent nehmen an, dass die Schuldentilgung zwei bis drei Jahre in Anspruch nehmen wird.

Deshalb fordert die Wirtschaftskammer eine Fristverlängerung „in einem ersten Schritt zumindest um ein halbes oder drei Viertel Jahr – also von Jänner in den Sommer – um die Liquidität der Unternehmen nicht zu gefährden.“

### WKÖ für Ratenzahlungsmodell für Betriebe

WKÖ-Präsident Harald Mahrer: „Das ist eine wichtige prinzipielle Frage. Wir sind in einer Pandemie-Situation. Niemand wird ernsthaft glauben, dass die Unternehmen diese Summen von einem auf den anderen Tag zurückzahlen können.“

Es laufen bereits Verhandlungen. WKÖ-Generalsekretär Karlheinz Kopf ergänzt: „In einem zweiten Schritt braucht es ein langfristiges Ratenzahlungsmodell.“

# Service



## Nutzen Sie schon die e-Zustellung?

Die Teilnahme an der e-Zustellung, also der elektronischen Zustellung von behördlichen Schriftstücken, ist für Sie als Unternehmen grundsätzlich verpflichtend.

Was bisher geschah: Unternehmen, die im Juni 2019 einen FinanzOnline-Zugang hatten, in FinanzOnline nicht auf die e-Zustellung verzichtet und eine E-Mail-Adresse für Benachrichtigungen bei neuen Zustellungen eingetragen haben, wurden im Juni 2019 automatisch ins Teilnehmerverzeichnis der e-Zustellung übernommen.

### Sind Sie schon registriert?

Diese Unternehmen wurden im Sommer 2019 via FinanzOnline benachrichtigt. Damit Sie die elektronisch zugestellten Dokumente abrufen können, ist aber zusätzlich eine **Registrierung im Unternehmensserviceportal (USP)** auf [www.usp.gv.at](http://www.usp.gv.at) erforderlich.

► **Tipp:** Wenn Sie sich noch nicht registriert haben, sollten Sie

diesen Schritt bitte nachholen!

### Daten schon bekanntgegeben?

Unternehmen, deren Daten nicht automatisch ins Teilnehmerverzeichnis übernommen wurden, müssen für eine Teilnahme an der e-Zustellung zusätzlich zur Registrierung im USP **ihre Daten im Zuge der Registrierung aktiv eingeben**.

► **Wichtig:** Wenn Sie wegen Unterschreiten der Umsatzgrenze als Kleinunternehmer nicht zur Abgabe von Umsatzsteuervoranmeldungen verpflichtet sind, sind Sie nicht verpflichtet, an der e-Zustellung teilzunehmen!

### Sie möchten nicht teilnehmen?

Wollen Sie als automatisch ins Teilnehmerverzeichnis übernommenes Unternehmen **nicht an der e-Zustellung teilnehmen**, müssen Sie der e-Zustellung aktiv widersprechen.

Der Widerspruch erfolgt im USP über das elektronische Postfach „**MeinPostkorb**“ durch die Löschung des Zustellprofils am Teilnehmerverzeichnis. Sind Sie

nicht im USP registriert, können Sie den Widerspruch auch per Post an das Bundesrechenzentrum schicken.

Beachten Sie aber, dass die Teilnahme an der e-Zustellung mit Ausnahme von Kleinunternehmen grundsätzlich verpflichtend ist. Unternehmen, die der e-Zustellung widersprochen haben, werden **wie bisher auf dem Postweg** kontaktiert.

► **Wichtig:** Nicht verpflichtend ist die Teilnahme an der e-Zustellung auch dann, wenn diese im Einzelfall unzumutbar ist (wichtigstes Beispiel: ein Unternehmen verfügt nicht über internetfähige Hardware oder einen Internet-Anschluss).

### So machen Sie den Widerspruch rückgängig

Möchten Sie, obwohl Sie der e-Zustellung widersprochen haben, nun doch an der e-Zustellung teilnehmen, können Sie sich – sofern Ihr Unternehmen **bereits ein USP-Konto** hat – dazu im USP in „**MeinPostkorb**“ **durch Angabe einer E-Mail-Adresse anmelden**.

Hat Ihr Unternehmen **noch kein USP-Konto**, ist eine Regi-

strierung für das USP erforderlich, Infos dazu unter [www.usp.gv.at](http://www.usp.gv.at)

### Verpflichtend, aber keine Strafen vorgesehen

Die Teilnahme an der e-Zustellung ist zwar grundsätzlich verpflichtend; für die Nicht-Teilnahme an der e-Zustellung sind allerdings keine Strafen vorgesehen, die Zustellung behördlicher Schriftstücke erfolgt dann ersatzweise über den Postweg.

► **Tipp:** Überprüfen Sie, ob die Daten im USP korrekt sind!

Insbesondere, wenn Ihre Daten für die e-Zustellung von FinanzOnline übernommen wurden, sollten Sie im USP kontrollieren, ob die übernommenen **Daten (noch) korrekt** sind, insbesondere ob die hinterlegte **E-Mail-Adresse aktuell** ist. An diese E-Mail-Adresse erfolgt nämlich die Verständigung, dass behördliche Schriftstücke im USP unter „**MeinPostkorb**“ abgeholt werden können.

► **Wichtig:** Diese Verständigung gilt als Zustellung und kann daher Fristenläufe auslösen.  
[wko.at/e-zustellung](http://wko.at/e-zustellung)

## 7 Video-Tutorials erklären die e-Zustellung

Auf der Wirtschaftskammer-Website haben wir sieben Anleitungsvideos hochgeladen, die Ihnen den Weg zur e-Zustellung leichter machen.

Die Anleitungsvideos 1 bis 3 finden Sie auf [wko.at/noe/e-zustellung-videos-1-3](http://wko.at/noe/e-zustellung-videos-1-3)

- **Video 1:** USP-Registrierung mit Handy-Signatur
- **Video 2:** Anlegen eines Postbevollmächtigten
- **Video 3:** Kontrolle, Neuanlage und Löschen einer Verständigungsadresse

Die Videos 4-7 finden Sie auf [wko.at/noe/e-zustellung-videos-4-7](http://wko.at/noe/e-zustellung-videos-4-7)

- **Video 4:** Einstellen einer Abwesenheit
- **Video 5:** Verfahrensrecht „Postbevollmächtigter“ entziehen
- **Video 6:** Postbevollmächtigten löschen
- **Video 7:** Ersteinstieg eines Postbevollmächtigten



Die sieben Video-Tutorials leiten Sie Schritt für Schritt durch die Einrichtung der E-Zustellung – hier das Video 1.

Fotos: Adobe Stock, WKO

# „Learn fast, fail fast“: Junior Firmen holen sich im Design Thinking Workshop kreatives Know-how

Von der Ideenfindung zur Umsetzung: Junior Niederösterreich lud gemeinsam mit der New Design University (NDU) zu einem zweiteiligen virtuellen Design Thinking Workshop ein.

Am Beginn steht eine gute Idee. Wie man zu dieser kommt und wie bereits vorhandene Ideen ausgebaut werden können, erfuhren zehn Jugendliche des Schulzentrums Ybbs bei einem

virtuellen Design Thinking Workshop – organisiert von Junior NÖ und der NDU unter der Leitung von Beate Cesinger. „Wichtig war, dass bei der Ideenfindung der Nutzen für die Menschen und den

Planeten im Vordergrund stand. Weiters sollte der Triple-Bottom-Line-Ansatz Anwendung finden. Unternehmen müssen Ökonomie, Ökologie und Soziales in ihrer Zielsetzung beachten“, erklärt Cesinger.

Anfang November fand der zweite Teil des Workshops statt. Die Schüler der HAK Ybbs konnten die im ersten Teil entwickelten Ideen weiter ausbauen und näher präzisieren. Dazu haben sie sich vor allem auf die Empathize Phase im Ideenprozess konzentriert. Diese Phase des Design Thinking-Prozesses besteht darin, ein Gefühl für die Zielgruppe zu entwickeln, um Einblicke zu erhalten, was die Zielgruppe braucht, was sie will, wie sie sich verhält, fühlt und denkt.

Aufgrund der aktuellen Lage haben die Jugendlichen Telefoninterviews durchgeführt und anschließend Personas erstellt.

Personas sind Nutzermodelle, die Personen einer Zielgruppe in ihren Merkmalen charakterisieren. „Die Projekte der jungen Menschen nehmen Form an – sie haben nun Gelegenheit, ihre Produkte weiterzuentwickeln“, weiß die Expertin um das weitere Prozedere. Am 4. Dezember haben sie dann die Chance, eine Jury von ihren Ideen zu überzeugen.



Beate Cesinger gab den Schülern wertvolle Tipps. Fotos: Tanja Wagner, NDU

BACHELORSTUDIUM

## DESIGN & HANDWERK

STUDIERE AN DER NEW DESIGN UNIVERSITY ST. PÖLTEN

EINSTIEG  
AUCH OHNE  
MATURA  
MÖGLICH!

### NACHFOLGEBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter T 02742/851-17701.

Foto: Kzenon - Fotolia.com



Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Tischlerei	Bezirk Melk	Gut ausgestattete Tischlerei mit Maschinenausstattung nach Absprache sucht Nachfolger. Besonders für Start-ups geeignet. Nähere Infos unter Tel.: 0676/7486006	A 3344
Kostümverleih	2514 Möllersdorf	Renommierter Kostümverleih, der seit mehr als dreißig Jahren im Raum Wien, Niederösterreich und A 4423 Burgenland zu den Marktführern zählt, steht zum Verkauf. Das Portfolio umfasst mehr als 6.000 Kostüme für Erwachsene sowie 300 Kinderkostüme: Uniformen, Hochzeitskleider, Trauerkleider, Fracks, Smokings, Trachten, tausende Faschingskostüme – von "Steinzeit bis Zukunft". Accessoires: Perücken, Bärte, Haarteile, Taschen, Schuhe, Stiefeln, Hüte, diverse Kopfbedeckungen, Handschuhe in allen Farben, Marabu-Stolas und vieles mehr. Nur Gesamt-Verkauf Euro 300.000.- Nähere Informationen unter <a href="http://www.kostueme.at">www.kostueme.at</a>	A 4423
KFZ Mechaniker + Autohandel	Gänserndorf	KFZ-Mechanikerbetrieb im Bezirk Gänserndorf zu vermieten: Prüfstraße für Pickerl, 2 Hebebühnen, ca. 240 m <sup>2</sup> Betriebsfläche inkl. Büroraum sowie ca. 150 m <sup>2</sup> befestigte Freifläche. Nähere Informationen unter Tel.: 0664/5348725	A 4859
Gastronomie	St. Pölten	Nachfolgebörse für Café/Bistro wegen Pensionierung gesucht. Komplett eingerichtet, barrierefrei, Schanigarten. Nähere Infos unter Tel.: 0664/4951500	A 4860
Boutique	Bez. Klosterneuburg	Boutique (Schuhe und Bekleidung) sucht neue/n Chef/in! Ab sofort möglich!	A 4861

# Wie sich die Arbeitswelt verändert

Unternehmen sind von der digitalen Transformation, dem demografischen Wandel, einem Fachkräftemangel sowie veränderten Arbeits- und Wertvorstellungen der jüngeren Generationen betroffen. Um diesen Entwicklungen Rechnung zu tragen, müssen sich Personalverantwortliche ständig auf dem Laufenden halten.

Künstliche Intelligenz, Human Resources-Analytics, Mitarbeiter-Engagement und New Work stehen bei Personalverantwortlichen ganz oben auf der Agenda.

## Künstliche Intelligenz

Durch Künstliche Intelligenz (KI) lassen sich zahlreiche Routineprozesse – auch im HR-Bereich (Human Resources) selbst – effizienter abwickeln. Eine mittlerweile relativ verbreitete KI-Anwendung sind Chatbots, nicht zuletzt auf Job-Portalen. Dadurch benötigt es wesentlich weniger zeitliche Ressourcen. Damit KI voll ausgeschöpft werden kann, braucht es von Seiten der MitarbeiterInnen Vertrauen in die Technologie, eine transparente Kommunikation über Einsatz und Sinn von KI und die Unterstützung und Fortbildung aller Mitarbeitenden.

## HR-Analytics

Big Data – sprich die systematische Auswertung von Daten – soll auch Personalabteilungen entlasten und neue Lösungen im Bereich Human Resources (HR) ermöglichen. Damit behalten die Verantwortlichen jederzeit den Überblick über alle personalrelevanten Belange des Unternehmens. Problematische Entwicklungen können so im Vorfeld besser erkannt und Entscheidungen aufgrund valider Daten getroffen werden. Das stärkt gleichzeitig die Position des HR-Bereichs innerhalb der Unternehmen.

## Mitarbeiter-Engagement

Laut einer Umfrage des Personalberaters ManpowerGroup glaubt jeder zweite Mitarbeiter, sich für neue Arbeitsanforderungen



fit machen zu müssen. Weiters wünschen sich die Mehrheit der befragten Beschäftigten vom Arbeitgeber Weiterbildungsimpulse. Nötig ist hier eine Kultur des Lernens, die auch individuelle, selbstorganisierte Wissenseignung für alle Bereiche und Karrierelevels fördert. Weiterbildungsangebote sind neben anderen HR-Maßnahmen ein wichtiger Teil, um das Mitarbeiter-Engagement zu fördern und damit gleichzeitig die Arbeitgeberattraktivität zu erhöhen.

## New Work

Wer Millennials und die Generation Z für sich gewinnen will, kommt nicht umhin, Arbeitsmo-

delle, Kommunikationsstrukturen, Machtverteilung sowie den Unternehmenspurpose (Sinn und Zweck) zu überdenken. Denn gerade jüngere ArbeitnehmerInnen erwarten im Job Flexibilität, transparente Kommunikation sowie höhere gesellschaftliche Werte. Ihre Vorstellungen sind dabei etwa von der Gig Economy (wie Freiberufler oder geringfügig Beschäftigte) mit ihren Freiheiten, aber auch Unsicherheiten geprägt.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass im Bereich Human Resources große Umwälzungen stattfinden und hier Weiterbildung essenziell ist. Deshalb bietet das WIFI NÖ zu diesem Thema ein umfangreiches Weiterbildungsangebot an.

Foto: Adobe Stock

## Landsteiner setzt auf Soft Skills für Lehrlinge

Die Firma Elektro & Electronic Landsteiner GmbH aus Amstetten setzt seit jeher auf gut ausgebildete MitarbeiterInnen. Ein Schwerpunkt liegt auf der Ausbildung der Jugend. Die Lehrlinge haben die Möglichkeit, sich Zusatzqualifikationen vom WIFI anzueignen – und zwar direkt vor Ort im Unternehmen.

### Herr Landsteiner, welche Zusatzausbildung steht den Lehrlingen zur Verfügung?

Wir greifen seit etwa 20 Jahren auf das Angebot der WIFI-Lehrlingsakademie zurück und zwar in Form von Firmen Intern Trainings. Da die Schulungen bei uns im Betrieb stattfinden, bringt uns das nicht nur Kosteneinsparungen, sondern unterstützt auch den Umweltgedanken. Derzeit bilden wir etwa 50 Lehrlinge aus, wobei alle Lehrlinge des letzten Ausbildungsjahres vier Module der WIFI-Lehrlingsakademie absolvieren.

### Aus welcher Motivation heraus bieten Sie dies an?

Es ist uns ein Anliegen, unseren Lehrlingen zusätzlich zum Fachwissen auch persönlichkeitsbildendes Know-how – sogenannte Soft Skills – zu vermitteln. Das Feedback unserer Lehrlinge ist sehr positiv, da die TrainerInnen die Inhalte sehr interessant vermitteln. Wir sehen dadurch einen Mehrwert für unsere angehenden Fachkräfte und deshalb werden wir die Seminare auch in Zukunft anbieten – vor allem auch, weil die Organisation mit dem WIFI sehr unkompliziert ist.

SERIE, TEIL 82

Erfolgreich mit dem WIFI



Thomas Landsteiner, Geschäftsführer der Elektro & Electronic Landsteiner GmbH. Foto: Rainer Gryc

## WIFI-KURSTIPPS ZUM THEMA

- ▶ Lehrgang Human Resources
- ▶ Kommunikation und Führung
- ▶ Begeistern Sie als Führungskraft
- ▶ Mit mentaler Stärke Lehrlinge leiten und begleiten
- ▶ Social Media Tools im Recruiting
- ▶ Recruiting für die neuen Generationen i. d. Arbeitswelt
- ▶ Generation Y und Z – verstehen und begeistern
- ▶ Künstliche Intelligenz als strategische Vertriebs- und Marketingressource
- ▶ Business Management Professional
- ▶ Employer Branding
- ▶ Soft Skills-Akademie
- ▶ Rhetorik-Akademie
- ▶ WIFI-Lehrlingsakademie
- ▶ Firmen Intern Trainings

[www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)

# Branchen

## Die Verkehrswirtschaft – Dienstleister für alle

Anlässlich der Neu-Konstituierungen stellt die NÖWI alle Sparten mit ihren Fachgruppen, Gremien und Innungen vor. In der Sparte Transport und Verkehr versammeln die fünf Fachgruppen und drei Fachvertretungen die verschiedensten Unternehmen unterschiedlicher Größe und Ausrichtung. Sie alle treten an, um – getreu dem Motto der Sparte – die gesamte Wirtschaft zu bewegen.

„Unsere Verkehrswirtschaft ist Dienstleister für Unternehmen aus unserer gesamten Wirtschaft, aber auch für den privaten Bereich. Von Lebensmitteln über Waren des täglichen Bedarfs bis hin zur Abfallentsorgung – gerade jetzt sieht man ganz deutlich, wie unerlässlich unsere Verkehrswirtschaft ist.“

Wolfgang Ecker, Präsident der Wirtschaftskammer NÖ

Foto: Philipp Monihart



„Die Verkehrswirtschaft ist die Basis für unser tägliches Leben. Die Aufrechterhaltung von Versorgung und Mobilität ist daher unser oberstes Ziel – ganz besonders in Krisenzeiten. Ich bin überzeugt, dass wir diese am besten mit Zusammenhalt und Optimismus überstehen werden.“

Beate Färber-Venz, Spartenobfrau

Foto: Andreas Kraus



Mit Abstand zwar, aber gemeinsam für eine starke Interessenvertretung: Die NÖ Sparte Transport und Verkehr mit WKNÖ-Direktor Johannes Schedlbauer (l.), WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker (3.v.l.) und WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser (r.).

Foto: Theo Kust

### SPARTENPRÄSIDIUM

- ▶ Beate Färber-Venz  
Spartenobfrau
- ▶ Barbara Komarek  
Spartenobfrau-Stv.
- ▶ Richard Mader  
Spartenobfrau-Stv.
- ▶ Rudolf Bsteh  
Spartenobfrau-Stv.
- ▶ Christian Freitag  
Spartenobfrau-Stv.
  
- ▶ Patricia Luger,  
Spartengeschäftsführerin

### KONTAKT ZUR SPARTE

- ▶ Wirtschaftskammer-Platz 1,  
3100 St. Pölten, Österreich
- ▶ T +43 2742 851 18501
- ▶ E [verkehr.sparte@wknoe.at](mailto:verkehr.sparte@wknoe.at)
- ▶ W [wko.at/noe/verkehr](http://wko.at/noe/verkehr)

:Fotos: Josef Bollwein; Christoph Kneissl; Andreas Kraus; Gerald Lechner; David Schreiber; Tanja Wagner

## SCHIENENBAHNEN



„Die Schienenbahnen sind ein wichtiger Schlüssel für die Mobilitätswende. Wir arbeiten daher Tag für Tag an einer zukunftsorientierten sicheren Mobilität.“

Barbara Komarek,  
Fachvertretungsvorsitzende

### Zahlen, Daten, Fakten

- ▶ **24** Mitgliedsbetriebe zählt die Fachvertretung der Schienenbahnen in Niederösterreich
- ▶ **5.260** unselbständig Beschäftigte haben in den Betrieben der NÖ Fachvertretung ihren Arbeitsplatz
- ▶ **362** Lehrlinge werden ausgebildet

### Kontaktdaten

**T** +43 2742 851 19511  
**E** [verkehr.fachgruppen2@wknoe.at](mailto:verkehr.fachgruppen2@wknoe.at)  
**W** [wko.at/noe/schienenbahnen](http://wko.at/noe/schienenbahnen)



## AUTOBUS-, LUFTFAHRT- & SCHIFFFAHRTUNTERNEHMUNGEN



„Unsere Mitglieder trifft Corona besonders stark. Ich kämpfe für eine effektive finanzielle Unterstützung, damit wir diese Krise auch wirtschaftlich bewältigen.“

Norbert Brunner,  
Fachgruppenobmann

### Zahlen, Daten, Fakten

- ▶ **309** aktive Mitgliedsbetriebe kann die Fachgruppe verzeichnen, davon
- ▶ **155** im Berufszweig Autobusunternehmen
- ▶ **53** im Berufszweig Luftfahrtunternehmen
- ▶ **101** im Berufszweig Schifffahrtunternehmen

### Kontaktdaten

**T** +43 2742 851 19519  
**E** [verkehr.fachgruppen2@wknoe.at](mailto:verkehr.fachgruppen2@wknoe.at)  
**W** [wko.at/noe/autobus-luft-schiff](http://wko.at/noe/autobus-luft-schiff)



## SEILBAHNEN



„Egal ob größeres Skigebiet oder einfacher Schleppliftbetrieb – wir sind für alle da! Gerade im heurigen Corona-Winter geht es nur gemeinsam.“

Michael Reichl,  
Fachvertretungsvorsitzender

### Zahlen, Daten, Fakten

- ▶ **57** aktive Mitgliedsbetriebe in Niederösterreich
- ▶ **700.000** Tageskarten pro Jahr
- ▶ **7,6 Millionen** Beförderungen pro Jahr
- ▶ **40,2 Millionen** Euro direkte und indirekte Wertschöpfung

### Kontaktdaten

**T** +43 2742 851 19511  
**E** [verkehr.fachgruppen2@wknoe.at](mailto:verkehr.fachgruppen2@wknoe.at)  
**W** [www.seilbahnen.at](http://www.seilbahnen.at)



## SPEDITION UND LOGISTIK



„Der Spediteur als das ‚Reisebüro‘ der Fracht ist in allen Logistikbereichen gefordert. Dafür benötigen wir gut ausgebildetes Personal. Der Schwerpunkt der Fachgruppenarbeit liegt auch deshalb auf der PR für die Berufe in der Spedition und Logistik.“

Rudolf Bsteh,  
Fachgruppenobmann

### Zahlen, Daten, Fakten

- ▶ **392** Mitgliedsbetriebe, davon
- ▶ **81** Ein-Personen-Unternehmen
- ▶ **40** Lehrbetriebe bilden insgesamt
- ▶ **117** Lehrlinge aus.

### Kontaktdaten

**T** +43 2742 851 18501  
**E** [verkehr.fachgruppen1@wknoe.at](mailto:verkehr.fachgruppen1@wknoe.at)  
**W** [wko.at/noe/spediteure](http://wko.at/noe/spediteure)



## BEFÖRDERUNGSGEWERBE MIT PERSONENKRAFTWAGEN



„Fairness ist mir wichtig. Das neue Gelegenheitsverkehrs-Gesetz bringt faire Spielregeln für alle. Faire Tarife bei Fahrten im öffentlichen Auftrag sind überfällig.“

Günther Josef Berger,  
Fachgruppenobmann

### Zahlen, Daten, Fakten

- ▶ **1.930** Mitgliedsbetriebe gliedern sich in
- ▶ **666** Taxiunternehmen
- ▶ **665** Mietwagenunternehmen
- ▶ **787** Kfz-Verleihunternehmen

### Kontaktdaten

**T** +43 2742 851 19511  
**E** [verkehr.fachgruppen2@wknoe.at](mailto:verkehr.fachgruppen2@wknoe.at)  
**W** [wko.at/noe/pkw](http://wko.at/noe/pkw)



## GÜTERBEFÖRDERUNGSGEWERBE



„Um dem Lenkermangel zu begegnen hat die FG die Berufslenkerakademie ins Leben gerufen. Das Image des Lkw ist ein wichtiger Baustein in unserer Arbeit. Wir arbeiten auch intensiv mit SchülerInnen, um die Bedeutung des Lkw ins rechte Licht zu rücken.“

Markus Fischer,  
Fachgruppenobmann

### Zahlen, Daten, Fakten

- ▶ **2.172** Mitgliedsbetriebe gliedern sich
- ▶ zu **je 50 Prozent** in Konzessionierte Güterbeförderungsunternehmen und Kleintransporteure
- ▶ **40 Prozent** der Kleintransporteure sind EPU

### Kontaktdaten

**T** +43 2742 851 18501  
**E** [verkehr.fachgruppen1@wknoe.at](mailto:verkehr.fachgruppen1@wknoe.at)  
**W** [wko.at/noe/gueterbefoerderung](http://wko.at/noe/gueterbefoerderung)



## FAHRSCHULEN UND ALLGEMEINER VERKEHR



„Mein Ziel sind gute und faire Arbeits- und Wettbewerbsbedingungen für die Fahrschulen. Bürokratie und Verwaltungsaufwand müssen reduziert und Zukunftsthemen wie das sogenannte Distance-Learning sinnvoll angegangen werden.“

Richard Mader,  
Fachvertretungsvorsitzender

### Zahlen, Daten, Fakten

- ▶ **209** Mitgliedsbetriebe verzeichnet die Fachgruppe,
- ▶ **34** davon sind Sondertransportbegleiter
- ▶ **15.260** Lenkberechtigungen der Klasse B wurden in Niederösterreich im Jahr 2019 erteilt

### Kontaktdaten

**T** +43 2742 851 18501  
**E** [verkehr.fachgruppen1@wknoe.at](mailto:verkehr.fachgruppen1@wknoe.at)  
**W** [wko.at/noe/fahrschulen](http://wko.at/noe/fahrschulen)



## GARAGEN-, TANKSTELLEN- & SERVICEUNTERNEHMUNGEN



„Unsere Mitgliedsbetriebe versorgen Österreichs Autofahrer rund um die Uhr. Ich setze mich gegen widersinnige Belastungen und für faire Rahmenbedingungen ein.“

Helmut Marchhart,  
Fachgruppenobmann

### Zahlen, Daten, Fakten

- ▶ **1.659** Mitgliedsbetriebe gliedern sich in
- ▶ **379** Tankstellenunternehmen
- ▶ **1.245** Serviceunternehmen
- ▶ **72** Garagenunternehmen

### Kontaktdaten

**T** +43 2742 851 19511  
**E** [verkehr.fachgruppen2@wknoe.at](mailto:verkehr.fachgruppen2@wknoe.at)  
**W** [wko.at/noe/gts](http://wko.at/noe/gts)





**GÜTERBEFÖRDERUNGSGEWERBE**

# Imagekampagne der Transporteure

Facebook-Kampagne zeigt: Die Transporteure sichern die Versorgung der Menschen und der Betriebe. Durch die Corona-Pandemie erkennen das immer mehr Menschen.

Die Transportbranche ist der Blutkreislauf der Wirtschaft. Wird sie geschwächt, schwächt es auch die Region, das Land und ganz Österreich. Wird sie gestärkt, bleibt auch Österreich stark.

Die Facebook-Kampagne hat genau diese Dynamik im Fokus, um sie den Menschen ins Bewusstsein zu rufen. Wichtig dabei ist aber: Das gilt nicht nur in Krisenzeiten.

## Kampagne nun auch in Niederösterreich

Die Kampagne kommt nun auch in Niederösterreich zum Einsatz. Die transportierten Inhalte sind:

- ▶ Ohne den täglichen Einsatz der Güterbeförderer kommt die Wirtschaft zum Erliegen. Das

würde bedeuten: Produktionsbetriebe erhalten keine Rohstoffe, die Verbindung zwischen Lieferanten und Unternehmen wird unterbrochen und der Warenexport bricht zusammen.

- ▶ Ohne die tägliche, bewegende Arbeit der Güterbeförderer steht Niederösterreich still. Das würde bedeuten: Supermarktregale bleiben leer, Apotheken und Spitäler erhalten weder Medikamente noch Ausrüstung und die Versorgung mit allen Waren, die wir täglich brauchen, bricht zusammen.

- ▶ Die Transporteure bedanken sich für den enormen Zuspruch aus der Bevölkerung und bei jenen, die bereits erkannt haben, wie wichtig die Arbeit der



Transportbetriebe für alle Menschen ist. Ganz gleich, ob Krise oder nicht. Deswegen sagen die NÖ Transporteure in aller Deutlichkeit: „Wir fahren weiter, für die österreichische Bevölkerung. Weil's richtig wichtig ist!“

Markus Fischer, Fachgruppenobmann des NÖ Güterbeförderungsgewerbes: „Wir arbeiten intensiv daran, die Bedeutung des Lkw ins rechte Licht zu rücken. Mit der Kampagne auf Facebook hoffen wir, die Wichtigkeit der Branche für unser tägliches Leben und die gesamte Wirtschaft zu vermitteln. Gerade in diesen schwierigen Zeiten wollen wir darauf hinweisen, dass wir wie viele andere auch alles dafür tun, um die Versorgung aufrecht zu erhalten – natürlich auch unter erschwerten Bedingungen. Dabei spannt sich der Bogen von der Versorgung mit Lebensmitteln und dringendem medizinischen Bedarf über die Zustellung der gesteigerten Anzahl von Paketen bis hin zur Versorgung der Tankstellen mit Kraftstoffen.“

Foto: Andreas Kraus

#OHNEWENNUNDABER

# WEILS RICHTIG WICHTIG IST

Wir Friends fahren weiter, weil wahre Freunde auch in Krisenzeiten da sind!



**JETZT**

## DANKBARKEIT IN DIE TAT UMSETZEN!

Jetzt unnötige Umwege verursachende Fahrverbote aufheben!

Jetzt unkontrolliertes Preisdumping aus dem Ausland stoppen!

Jetzt Förderung für umweltfreundliche EURO6 Lkw schaffen!

Jetzt unverhältnismäßige jährliche Erhöhung der Lkw-Maut stoppen!

Jetzt umweltschädlichen und gefährlichen Nacht-60er für Lkw aufheben!

Die österreichischen Transporteure sind auch in Krisenzeiten für Österreich und seine Menschen da. Bereits im ersten Lockdown haben sie gezeigt, mit welch unerschütterlichem Einsatz sie die Versorgung Österreichs gewährleisten! Angefangen bei den Fahrerinnen und Fahrern, die unermüdlich auf Österreichs Straßen, in Staus und in Gefahrenzonen unterwegs waren, über die Mitarbeiter in administrativen Positionen, welche die hohe Organisationsflut gemeistert haben, bis hin zu den Unternehmen als Ganzes, die auch im Nichtwissen, wie sich alles entwickelt, gewirtschaftet haben. Sie alle stehen als starke Einheit für und zu Österreich.

Im Namen der Transporteure bedanken wir uns für den enormen Zuspruch aus der Bevölkerung und bei jenen, die bereits erkannt haben, wie wichtig die Arbeit der Transportbetriebe für Österreich ist. Ganz gleich, ob Krise oder nicht. Deswegen sagen wir in aller Deutlichkeit:

**Wir fahren weiter, für Österreich. Weil's richtig wichtig ist!**

[www.dietransporteure.at](http://www.dietransporteure.at) | [www.friendsontheroad.at](http://www.friendsontheroad.at)







## „kreativ in die Zukunft“ – Siegerprojekt Brunnen Zwettl: „Wir haben einfach einmal eingereicht“

Auch in diesem Jahr stellten die NÖ Gewerbe- und Handwerksbetriebe beim „kreativ in die Zukunft“-Wettbewerb ihre Innovationskraft und Kreativität unter Beweis. Alle Siegerprojekte der heimischen Vorzeigunternehmen hier in der NÖWI.



Bei der Siegerehrung im WIFI St. Pölten (27.8.2020) v.l.: Gerhard Liebenauer (l.) und Martin Hrouza wurden für die Sanierung des Hundertwasser-Brunnens in Zwettl vor den Vorhang geholt.

Foto: Josef Bollwein

Aus insgesamt 121 Projekteinreichungen wurden die Gewinner ermittelt. In der Kategorie Kunsthandwerk gelang es den Zwettlern

Gerhard Liebenauer und Martin Hrouza mit der Renovierung des Hundertwasserbrunnens zu überzeugen: Der Brunnen aus dem Jahr 1994 gilt als Wahrzeichen der Stadt Zwettl und sollte möglichst originalgetreu saniert werden. Aufwendig wurde also die gesamte Keramik neu gemacht und ausgetauscht. Mit einer neuen Feuchtigkeitsabdichtung war das Zwettler Wahrzeichen wieder hergestellt. Seither erstrahlt der Hundertwasserbrunnen wieder in originalgetreuer Pracht. Beide Preisträger rechneten anfangs nicht wirklich mit einem Sieg: „Wir haben einfach eingereicht. Dass wir auch wirklich gewinnen können, kam uns erst zu Bewusstsein, als die anderen immer weniger wurden. Umso größer war dann die Freude.“

[www.kachelofen-hrouza.at](http://www.kachelofen-hrouza.at)  
[www.liebenauer.at](http://www.liebenauer.at)



Fast ein halbes Jahr akribische Arbeit: Vom restaurierungsbedürftigen Brunnen (oben links) über den kompletten Neuaufbau (oben rechts) bis zum Anbringen der detailgetreu erstellten Fliesen (links).

Fotos: Martin Hrouza; Gerhard Liebenauer

## Brot für zehn Jahre – es wird wieder Dosenbrot produziert

Dosenbrot galt und gilt als dauerhaft haltbare und vor allem nahrhafte Notration. Auf Anregung von WKÖ und Verteidigungsministerium hat Bäckermeister Christian Deiser begonnen, sein Roggenvollkornbrot als Notfall-Dosenbrot zu produzieren. Dabei ist die Bäckerei Deiser in Baden auch im Fall eines Blackouts in der Lage, ihre Produktion aufrechtzuerhalten – mit eigenem Strom aus Photovoltaikanlagen, Wärme aus dem eigenen Biomasseheizwerk, Wasser aus dem eigenen Brunnen sowie einer eigenen Mühle und Elektrofahrzeugen.

Das Dosenbrot ist reich an Vitaminen, Mineralien, Spurenelementen und Ballaststoffen und kann in der Dose auch zehn Jahre überdauern.

Für das Verschließen der Dosen wurde extra eine vollautomatische Dosenverschließmaschine angeschafft. Das Rezept fürs Brot kommt von Christian Deiser per-

sönlich: „Die lange Haltbarkeit des hochwertigen Roggenvollkornbrots ist mit zehn Jahren angegeben, es hält aber wahrscheinlich noch viel länger. Das Geheimnis liegt in der Verarbeitung und im Produktionsablauf. Dosenbrote aus dem Zweiten Weltkrieg waren auch 50 Jahre danach noch genießbar.“

Mit einem regelrechten Ansturm hatte es der Bäckermeister beim Lockdown im Frühjahr zu tun. In dieser Zeit wurden nämlich 5.000 bis 6.000 Dosenbrote pro Tag produziert. Zu Deisers Kunden zählen Zivilschutzverbände und Survivalshops, die etwa von Extrembergsteigern oder Wüstendurchquerern frequentiert werden.

Mittlerweile werden aber auch Supermärkte beliefert. In rund 550 Filialen in Ostösterreich gibt es Brotbackwaren und Dosenbrot aus Badener Produktion. Seit dem Lockdown bestellen immer



Bäckermeister Christian Deiser bei einer heiklen Aufgabe: Die gefüllten Dosen müssen innerhalb von Sekunden, nachdem das Brot aus dem Ofen gekommen ist, verschlossen werden.

Foto: Claudia Reisinger

mehr Privatkunden online bei der Badener Bäckerei. Auch mit dem Verteidigungsministerium steht Deiser in Kontakt, aktuell ist er auch an einer Ausschreibung zur Belieferung des Bundesheers mit Dosenbrot beteiligt. Seit Kurzem

bietet Christian Deiser auch Eiweißbrot nach hauseigenem Rezept in Dosen an, das weniger Fett, mehr Ballaststoffe und mehr Eiweiß enthält als das Roggenvollkornbrot.

[www.baeckerei-deiser.at](http://www.baeckerei-deiser.at)

# Wenns heimelig wird



Gregor und Doris Reitinger verhelfen ihren Kunden mit hochwertigen Produkten und Know-how zu Wohnräumen.

Fotos: Friedrich Hofbauer / Scharfmüller GmbH&CoKG

**Lockdown, Ausgangsbeschränkungen, Reisewarnungen, Home-Office: 2020 verbringen die Menschen viel Zeit in den eigenen vier Wänden. Diese nutzen sie auch, um sich neu einzurichten – zur Freude des heimischen Elektro- und Einrichtungsfachhandels.**

VON SIMONE STECHER

„Wir reihen nicht einfach nur Kastl an Kastl, sondern bieten Know-how und Erfahrung von der Planung bis zur Dekoration“, erklärt Doris Reitinger und lässt ihren Blick durch das Scharfmüller-Einrichtungshaus im Süden St. Pöltens wandern. In den vergangenen Monaten haben mehr Kunden als gewöhnlich den Weg in das Geschäft gefunden, um sich inspirieren und beraten zu lassen. „Die Menschen verbringen viel Zeit in den eigenen Wänden und wollen sich daheim wohl fühlen“, weiß die Unternehmerin, die den Familienbetrieb gemeinsam mit ihrem Mann Gregor – Tischlermeister aus Leidenschaft – in zweiter Generation führt. „So konnten wir abgesagte Messen und das für die Branche typische Sommerloch, recht gut abfedern“, freut sich Reitinger.

„Eigentlich wollten wir die Küche erst nächstes Jahr angehen. Aber jetzt haben wir Zeit und noch etwas Budget und uns dazu entschlossen, das Projekt vorzuziehen“, erklärt eine Kundin aus St. Pölten – einen dicken Katalog in der einen und ihren Mann an der anderen Hand. Genaue Vorstellung haben die beiden noch nicht – „es soll etwas mit Farbe sein, das Leben ist trist genug“, meint die Frau lachend und ergänzt: „Wir sind seit vielen Jahren Kunden bei Scharfmüller. Ich bin sicher, wir werden auch bei diesem Projekt das Richtige für uns finden.“

1985 gegründet hat der lokal leistbare Einrichtungsspezialist mit fünf Mitarbeitern mittlerweile „mehr als 800 Küchen, 300 Ess-, 400 Wohnbereiche und 200 Schlafzimmer für unsere Kunden planen dürfen – ob ein einzelnes

Möbelstück, oder ein ganzes Haus, wir bieten von der Planung bis zur Montage alles aus einer Hand“, betont Reitinger und geht lächelnd auf das Ehepaar in der Küchenabteilung zu.

## Haushaltsgeräte werden verstärkt nachgefragt

Über mehr Kunden freut sich auch Thomas Kurz, Geschäftsführer von Red Zac Novotny in Krems an der Donau. „Vor allem die Nachfrage an Unterhaltungselektronik und Haushaltsgeräten – von Küchenmaschinen über Geschirrspüler bis hin zu Herd und Backrohr ist gestiegen“, berichtet der Niederösterreicher, der den Betrieb mit seiner Frau bereits in der dritten Generation führt. „Die Menschen sind mehr daheim. Sie schaffen sich neue Geräte an, bringen aber auch kaputte zu Reparatur und Service“, weiß der Fachhändler, der „vom Start weg bis zur Entsorgung“ von Altgeräten alles aus einer Hand bietet. Bei Red Zac Novotny kaufen viele Stammkunden aus der Umgebung – die um die Qualität, Beratung und den Service des vierköpfigen



Teams wissen. „Viele informieren sich zunächst online und kommen dann ins Geschäft“, erklärt Kurz – der parallel zum stationären auch erfolgreich einen Online-Shop betreibt. Im Sommer ist der Betrieb umgezogen und nun in der Edmund-Hofbauer-Straße zu finden. „Hier können wir die Produkte so präsentieren wie sie auch zu Hause verwendet werden und uns abseits des Trubels der Fußgängerzone intensiv um die Kunden kümmern“, sagt Kurz und eilt zu einem Mann, der eben das Geschäft betreten hat.

*Hinweis: Dieser Artikel entstand kurz vor dem harten Lockdown.*

Im neuen Geschäft in der Kremser Edmund-Hofbauer-Straße können Thomas Kurz und Martina Kurz-Novotny (Red Zac Novotny) ihre Produkte ansprechend präsentieren.

Foto: Martina Kurz-Novotny



## DAS SIND DIE WOHNTRENDS DES KOMMENDEN JAHRES

Holz wird sich auch 2021 in den vier Wänden der Österreicher wiederfinden – dabei sind es vor allem Naturhölzer, die mit anderen Materialien wie Glas und Metall kombiniert werden. Eiche liegt nach wie vor im Trend, es kommen aber auch andere Hölzer, etwa Nuss hinzu. „Farben und florale Muster werden wieder mehr Thema. Bei den Farben geht es in Richtung von Blau- und Pastelltönen, die Menschen werden wieder mutiger und wollen mehr Farbe in ihrem Zuhause“, weiß Doris Reitinger. Josef Gloss, Obmann des NÖ Möbelhandels, erklärt, „dass ein Fokus auch auf Wohnküchen mit großen Esstischen – ab 180 bis 300 Zentimeter – liegt. Die Menschen wollen wieder näher zusammenrücken.“

**NACHGEFRAGT: NIEDERÖSTERREICHS OBLEUTE DES ELEKTRO- UND EINRICHTUNGSFACHHANDEL AM WORT**

„Beim Wohnen geht es nicht nur um die seelische, sondern auch um die körperliche Gesundheit. So kann man etwa durch den Tausch einer alten, durchgelegenen Matratze Krankheiten und Rückenproblemen vorbeugen. Dasselbe gilt für die richtige Höhe von Arbeitsplatten in der Küche – früher waren sie mit 86 Zentimeter genormt, heute weiß man: 15 Zentimeter unterhalb des ausgestreckten Unterarms ist

ideal. Investitionen in das Wohnen sind dauerhaft und erfreuen die Menschen lange. Dabei ist es nicht immer nötig, viel Geld in die Hand zu nehmen. Manchmal lassen sich – bei kompetenter Beratung – schon mit kleinerem Budget großartige Ergebnisse erzielen. Wer regional kauft, erhält nicht nur hohe Qualität und fachkundige Beratung, sondern hilft auch, die Wertschöpfung im eigenen Land zu halten.“



**„Wie man sich bettet, so liegt man“**

Josef Gloss, Tischlermeister und Obmann des NÖ Einrichtungsfachhandels



**„Mit Kaufkraft durch die Krise“**

Rudolf Jursitzky, Obmann des NÖ Elektrofachhandels

Fotos: Tanja Wagner

„Der erste Lockdown im März hat uns Schlimmes Befürchten lassen. Doch unsere Betriebe wurden kreativ, haben binnen kurzer Zeit Online-Shops und Lieferservice aus dem Boden gestampft und sich nicht einfach der Situation hingegeben. Und die Kunden haben es honoriert. Viele haben das Reisebudget in neue Geräte und Einrichtungsgegenstände investiert und dabei den regionalen Fachhandel unterstützt – der

mit Qualität und fachkundiger Beratung punktet. Die aktuellen Zahlen der KMU-Forschung legen nahe, dass der NÖ Elektro- und Einrichtungshandel die Krise bisher recht gut gemeistert hat. Stand im März und April noch ein Umsatzverlust von rund 20 Prozent im Raum, konnten diese Verluste bis Ende Oktober annähernd wieder aufgeholt werden. Dafür ein großes Danke an die NiederösterreicherInnen.“

**ZUKUNFT. GEMEINSAM. UNTERNEHMEN.** WKO NÖ WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

**Mit Fairness und Zusammenhalt gegen Corona!**

**Kein Verkauf von Non-Food-Produkten in den Supermärkten:**

**Danke an alle, die sich daranhalten und damit**

**Solidarität mit unseren tausenden Fachhändlern zeigen!**

PAPIER- UND SPIELWARENHANDEL

# Virtuelles Spielefest und Online-Adventtürchen

Auch wenn das Spielefest auf der Schallaburg heuer nicht wie gewohnt stattfinden kann – die NÖ Familienland GmbH spielt weiter. Gemeinsam mit dem NÖ Papier- und Spielwarenhandel werden 24 Gesellschaftsspiele verlost.

In diesem Jahr ist vieles anders – auch in der Adventszeit. Wenn gleich das traditionelle Spielefest auf der Schallaburg heuer nicht wie gewohnt über die Bühne geht, haben sich die Verantwortlichen für die Zeit vor Weihnachten einiges überlegt. „Wir haben einige Überraschungen in Petto, die

Spaß, Freude und Unterhaltung nach Hause bringen. Erstmals wird so das Spielefest virtuell zelebriert“, erklärt Familienland-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister.

Die NÖ Familienland GmbH verlost gemeinsam mit dem Landesgremium des Papier- und

Spielwarenhandels der WKNÖ 24 Gesellschaftsspiele für die ganze Familie: Von 1. bis 24. Dezember öffnet sich täglich ein virtuelles Adventskalender-Kästchen auf [www.noe-familienland.at](http://www.noe-familienland.at). Mit der richtigen Antwort der Gewinnspielfrage und ein bisschen Glück können die Menschen in Niederösterreich täglich eines von 24 Gesellschaftsspielen gewinnen.

„Mit der Aktion möchten wir die Vorteile des heimischen Spielwarenhandels hervorstreichen. Denn im Fachhandel erhalten die Kunden qualitative Beratung zur Auswahl altersgerechter Spiele. Darüber hinaus stärkt regional Einkaufen die heimische Wirtschaft, sichert Arbeits- und Lehrplätze und hilft dabei, die Lebensqualität im Ort zu erhalten“, erklärt Andreas Auer, Landesgremialobmann des Papier- und

Spielwarenhandels in der Wirtschaftskammer Niederösterreich die Hintergründe der Aktion.

## Unterstützung beim Web-Auftritt

Nicht erst Corona hat gezeigt, wie wichtig es für den stationären Fachhandel ist, auch im Internet mit seinen Produkten präsent zu sein. „Jeder Händler ist hier selbst in der Verantwortung, die richtigen Schritte zu setzen“, betont Landesgremialobmann Andreas Auer und ergänzt: „Doch auf dem Weg dorthin unterstützt das Landesgremium seine Mitglieder mit einer Förderung von bis zu 500 Euro.“ Unterstützt werden Internetauftritte sowie Internet- bzw. Social-Media-Werbung.

[www.noe-familienland.at](http://www.noe-familienland.at)  
[www.wko.at/noe/papierhandel](http://www.wko.at/noe/papierhandel)



Landesgremialobmann Andreas Auer und Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister präsentieren die Gewinne. Foto: Daniela Matejschek



## „Innovation to Company“ gestartet

Die Wirtschaftskammern NÖ und Wien rufen zur Startup-Challenge. Fünf Buddys sind über dieses Initiative auf der Suche nach innovativen Startups.

Die Initiative „Innovation to Company“ hat eine Kooperation zwischen einem etablierten Unternehmen und einem Startup zum Ziel. Heuer ist mit der Wirtschaftskammer Wien zum ersten Mal auch die Wirtschaftskammer Niederösterreich dabei.

In effektiven Innovationsworkshops wurden vorab mit den Buddyunternehmen die Challengeaufgaben definiert und bereits die späteren Kooperationen mit den Startups konfiguriert. Für folgende Innovationsbereiche können sich ab nun Startups bewerben:

- ▶ Onboarding im Non-Retail Bereich (Banking, Hypo Niederösterreich)
- ▶ Neugestaltung des gesamten MICE Erlebnisses (Österreich Werbung für Eventbranche)
- ▶ Digitalisierung & Automatisierung Angebotsprozess

- (Industrie, Metusan)
- ▶ Optimierte Accessibility & Customer Experience (Hotellerie, Sacher)
  - ▶ Digital Support & Motivation für Langzeit-Patienten (Lohmann & Rauscher)

Die Einreich- und Bewerbungsphase ist bis **10. Dezember** angesetzt. Anschließend werden alle Bewerbungen gründlich analysiert und bewertet. Mitte Jänner erfolgt bereits die Auswahl der drei bis fünf Finalisten je

Challenge, sowie eine intensive Vorbereitung der Startups auf die Finalentscheidungen im Februar. Im Zuge von insgesamt fünf Pitchdays werden dann die Sieger ermittelt.

„Innovation ist eine der tragenden Säulen für die positive Entwicklung unseres Wirtschaftsstandorts. Dabei müssen wir auch über Bundesländergrenzen hinaus denken. Ich freue mich daher sehr, dass wir Innovation nun auch erstmals gemeinsam mit der WK Niederösterreich fördern“, sagt WKW-Präsident Walter Ruck. „Die gemeinsame Initiative zwischen Wien und Niederösterreich stärkt unsere – über die Landesgrenzen hinweg – eingespielte Zusammenarbeit für unsere Mitglieder“, unterstreicht WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker.

Alle Infos und die Challengeaufgaben unter:

[www.innovation2company.at](http://www.innovation2company.at)



## Unternehmer Peter Pichler überraschend gestorben



„Mit Peter Pichler verliert die niederösterreichische Industrie einen erfolgreichen Unternehmer und Vordenker, dem seine Unternehmensgruppe, aber auch die gesamte Wirtschaft viel verdanken. Darüber hinaus war er ein großartiger Mensch, der von

uns allen sehr geschätzt wurde“, trauert Spartenobmann Helmut Schwarzl um den langjährigen Vorstandsvorsitzenden der Berndorf AG.

Pichler war gebürtiger Grazer, 62 Jahre alt und hat erst im Sommer die Position des CEO übergeben. Als junger Ökonom war er einst aus der Bankwirtschaft zur Berndorf AG gestoßen und konnte anschließend über drei Jahrzehnte maßgeblich den erfolgreichen Weg der ehemals

verstaatlichten Berndorfer Metallwarenfabrik zur heute privatwirtschaftlich organisierten Berndorf AG gestalten.

An der Seite von Berndorf AG-Mehrheitsaktionär Norbert Zimmermann begann Peter Pichler ab 1990 rasch seine große Leidenschaft für die Industrie zu entwickeln.

Von 1990 bis 2020 war Peter Pichler Mitglied des Vorstandes der Berndorf AG und führte das Unternehmen von 2008 bis zum

Sommer 2020 als Vorstandsvorsitzender – bereits in enger Zusammenarbeit mit den heutigen Vorständen Franz Viehböck und Dietmar Müller. Darüber hinaus nahm er bis heute viele weitere Aufgaben innerhalb der Unternehmensgruppe wahr. Peter Pichler war unter anderem auch Vorstand der Berndorf Privatstiftung und langjähriger Vizepräsident der Industriellenvereinigung Niederösterreich.

Foto: Felsch Fotodesign

### METALLTECHNISCHE INDUSTRIE; CHEMISCHE INDUSTRIE

## Prozesstechnik-Lehrling ist Sieger beim Wettbewerb

Immer wieder sind die Lehrlinge von Neuman Aluminium in Markt (Bezirk Lilienfeld) auf den Stockerlplätzen bei Wettbewerben zu finden.



V.l.: Sparten-GF Alexander Schrötter, Johann Willdonner (GF Neuman Aluminium Fließpresswerk), Lehrling Michael Grundböck (Sieger bei Lehrlingswettbewerb), Lehrlingsbeauftragter Wilhelm Gruber (Neuman Aluminium), Mark Schnürer (4. Platz) und Angela Kraft (WKNÖ).

„Wir sind besonders stolz mit Michael Grundböck Niederösterreichs besten Prozesstechniklehrling in unserem Unternehmen zu beschäftigen“, betont Johann Willdonner, Geschäftsführer des Neuman Aluminium Fließpresswerks, der selbst seine Lehre im Unternehmen absolvierte. „Zahlreiche MitarbeiterInnen haben ihre erfolgreiche Karriere als Lehrling bei Neuman Aluminium gestartet, dies bestärkt uns, die Förderung der dualen Ausbildung weiterhin zu forcieren.“

Die hochwertige Qualität der Lehrlingsausbildung ist für das Unternehmen das Fundament für eine erfolgreiche Zukunft. Deshalb wird viel Zeit und Geld investiert, um die Fachkräfte von morgen

auszubilden. Michael Grundböck hat die Teilnahme am Lehrlingswettbewerb großen Spaß gemacht. „An der Pneumatik-Schalttafel waren vorgegebene Prozesse zu programmieren, wie etwa einen Greifer automatisch auf ein Werkstück zufahren und dieses hochheben zu lassen“, erinnert sich der zwanzigjährige Lehrling an die Herausforderungen beim Wettbewerb. Zur Lehrstelle kam er über ein Sommerpraktikum bei Neuman Aluminium. Dieses hat ihm so gefallen, dass er sich zugleich um eine Lehrstelle beworben hat. Auch nach der Lehre will er dem Betrieb treu bleiben. Denn die Prozesstechnik liegt ihm.

„Ein engagierter und gut qualifizierter Fachkräfte-Nachwuchs

ist für Niederösterreichs Industrie der zentrale Schlüssel zum zukünftigen Erfolg“, ist Helmut Schwarzl, NÖ Spartenobmann Industrie, überzeugt. Deshalb sieht er die duale Ausbildung als wichtiges Fundament für die produzierende Wirtschaft: „Nur wer in die Jugend investiert, hat in der Zukunft hochqualifizierte Fachkräfte.“

- ▶ In Österreich gibt es derzeit 771 Lehrlinge im Beruf Prozesstechnik (NÖ 120),
- ▶ diese werden in 104 Lehrbetrieben (NÖ 19) ausgebildet.
- ▶ Die Lehre dauert 3½ Jahre, im 4. Lehrjahr beträgt das Lehrlingseinkommen 1.531 Euro.

Foto: Susanne Stamminger

### PROZESSTECHNIK

ProzesstechnikerInnen planen den Einsatz der Werkzeuge und Vorrichtungen auf Fertigungsmaschinen und Fertigungsanlagen.

- ▶ Sie sind die Spezialistinnen und Spezialisten für die Steuerung von Produktionsabläufen an teil- und vollautomatisierten Produktionsanlagen in Industriebetrieben unterschiedlicher Branchen.
- ▶ Ein wichtiger Teil ihrer Arbeit besteht in der Qualitätssicherung der hergestellten Produkte.
- ▶ ProzesstechnikerInnen untersuchen und analysieren die Produktionsabläufe systematisch, um Schwachstellen zu identifizieren und Maßnahmen zur Verbesserung zu entwickeln.
- ▶ Zu ihren Aufgaben gehören außerdem die Wartung und Reparatur von Maschinen und Fertigungsanlagen sowie das Organisieren und Überwachen von Service- und Wartungsarbeiten.

- ▶ [wko.at/noe/mti](http://wko.at/noe/mti)
- ▶ [wko.at/noe/chemische-industrie](http://wko.at/noe/chemische-industrie)

VERANSTALTUNGSWIRTSCHAFT; KINO-, KULTUR-, VERGNÜGUNGSBETRIEBE



## „Veranstaltungswirtschaft kämpft ums nackte Überleben“: Ankündigungen auch umsetzen!

„Wer nicht schnell hilft, braucht gar nicht mehr zu helfen, weil es dann für viele Betriebe zu spät sein wird“, fordert Gert Zaunbauer, Obmann der Freizeit- und Sport- sowie der Kino-, Kultur- und Vergnügungsbetriebe in der Wirtschaftskammer Niederösterreich, von der Politik rasches Handeln.

**NÖWI:** Die Sport- und Freizeitbetriebe, aber vor allem die Veranstaltungsbranche wurde von der Krise und den Lockdowns massiv betroffen. Wie ist die Stimmung?

**Zaunbauer:** Nach acht Monaten ohne nennenswerte Geschäftsmöglichkeiten stehen die Unter-

nehmen der Veranstaltungswirtschaft praktisch vor dem Aus. Darüber hinaus führt der nunmehr zweite Lockdown zu einem neuerlichen, vollständigen Einnahmefall für viele Betriebe – von den Veranstaltungsdienstleistern (Konzeption, Vermittlung, Marketing, Kommunikation, Moderation, Durchführung oder Nachbereitung von Veranstaltungen) bis zu den Veranstaltungszulieferern (technischen Anlagen, Infrastruktur, Ausstattung). Die Branche kämpft ums nackte Überleben. Die Stimmung ist schlecht, viele Unternehmer sind verzweifelt und haben teilweise resigniert. Von den zugesagten Hilfen kommt bei den Betrieben wenig an und auch beim Umsatzersatz schauen viele durch die Finger.

### Warum?

Durch die formale Zugehörigkeit zu unterschiedlichen Wirtschaftsbereichen (Tourismus &

Freizeitwirtschaft, IC, Handwerk & Gewerbe, Handel) gibt es für die Veranstaltungsbranche keine Gesamtaufteilung der Zuordnung zu den ÖNACE-Codes – diese braucht es laut Ministerium aber bei der Antragstellung für den Umsatzersatz über FinanzOnline. Kurz: Viele, etwa Event-Agenturen, Zeltverleiher sowie der Bereich der B2B und B2C-Veranstaltungen, können durch das Sicherungsnetz fallen. Hier muss dringend konkreter definiert werden, dass alle Unternehmen der Veranstaltungswirtschaft, die vom Lockdown beeinträchtigt werden, bezugsberechtigt sind.

**Eine andere Unterstützung ist der Event-Schutzschirm im Umfang von 300 Millionen, bei dem die Regierung den Vorschlag der WKÖ übernommen hat? Was sind hier die aktuellen Entwicklungen?**

Werden Veranstaltungen in Zukunft coronabedingt abgesagt, sollen nicht stornierbare Ausgaben, etwa die Miete für Hallen oder Personalkosten ersetzt werden. Bei Einschränkungen für Veranstaltungen, etwa aufgrund reduzierter Gästezahl, sollen auch diese Kosten ersetzt werden. Laut jüngsten Informationen soll die Beantra-

gung noch im November möglich sein – wir werden sehen, ob endlich Bewegung in die Sache kommt.

**Was braucht die Veranstaltungswirtschaft in der nächsten Zeit, was sind die konkreten Forderungen?**

**Schnelle Hilfe.** Sonst braucht man gar nicht mehr zu helfen, weil es dann für viele Betriebe zu spät sein wird.

### Zahlen, Daten, Fakten

Die Veranstaltungswirtschaft umfasst viele Branchen, wie Veranstaltungstechniker, Schausteller, Catering, Messebau, Zeltverleiher, Fotografen, Pyrotechniker, Security, Moderatoren, Beleuchter, Blumenhändler etc. und ist auch für die Beherbergungsbetriebe (Stadthotellerie) bedeutend. Die Veranstaltungswirtschaft trägt mit **8,9 Milliarden Euro** 3,4 Prozent zur Wirtschaftsleistung Österreichs bei, sichert in der Branche 144.000 Arbeitsplätze, inkl. Zulieferern sind es 250.000 mit dem Sektor verknüpfte Jobs.

Foto: putz&stingl/Gregor Nesvadba



## Gerdas Event's: Eine Unternehmerin will für Lichtblicke sorgen

**Besonders in der Krise ist es das Ziel von Gerda Steinbatz, einen Ort zu schaffen, an dem die Menschen ihre Sorgen vergessen können: Bei verschiedenen Workshops und berührenden Konzerten.**

„In Zeiten wie diesen ist es besonders wichtig, aber auch besonders schwierig, sich in Gelassenheit und Leichtigkeit zu üben“, sagt Eventmanagerin Gerda Steinbatz, die sich in den vergangenen Wochen immer wieder Rat und Informationen bei der Fachgruppe in der WKNÖ eingeholt hat. „Auch für mich ist 2020 ein herausforderndes Jahr, doch meine Mission ‚Schönes in die Welt zu bringen‘ ist wichtiger denn je.“ Im Mittelpunkt dieser Vision steht ein Kirschbaum auf einem ehemaligen Bauernhof

in Ottenthal 33 (Bezirk Tulln), den die Unternehmerin mit viel Liebe zu einem Ort gemacht hat, „an dessen Schwelle man seine Alltagsorgen ablegt.“ Hier organisiert Steinbatz Konzerte, Workshops und Lesungen. „Ich biete all das an, was mir selbst Freude und Spaß bereitet.“ Mentaltrainer, Autoren und Mitglieder der Wiener Philharmoniker sind bereits bei ihr zu Gast gewesen. Seit heuer kooperiert Steinbatz mit der Harfenistin Eva-Maria Wallisch, welche „Harp in the dark“ konzipierte. Gespielt

wird in Dunkelheit. Nur die Finger der Harfenistin werden beleuchtet. „Ottenthal 33 bot den idealen Rahmen für das ursprünglich nur in Kirchen angebotene Konzept. Wir haben es uns auf Decken gemütlich gemacht, den Harfenklang im Ohr, den Sternenhimmel über uns.“ Für 2021 sind Workshops und noch mehr berührender Konzerte geplant. „Und wir werden ‚Harp in the dark‘ österreichweit anbieten“ – denn in schwierigen Zeiten sind Lichtblicke besonders wichtig. [www.gerdasevents.at](http://www.gerdasevents.at)



Ottenthal 33 soll ein Ort sein, an dem die Menschen ihre Sorgen vergessen – vor allem in der Krise. Foto Steinbatz

**Kleinanzeigenannahme:**

**Niederösterreichische  
Wirtschaft**

Nur schriftlich per E-Mail an [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)  
Auskunft erhalten Sie unter Telefon 01/523 18 31 od. 0664/122 89 37

**Anzeigenschluss:** Donnerstag der Vorwoche, 16.00 Uhr

**Preise für „Wortanzeigen“:**

- pro Wort € 2,20;
- fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und mehr als 15 Buchstaben € 4,40;
- Mindestgebühr € 25,-;
- Preise verstehen sich exkl. 20% MwSt.



**IHR ANSPRECHPARTNER  
FÜR VERZOLLUNGEN**

Rhenus Donauhafen Krems GmbH & Co KG  
Karl-Mierka-Strasse 7-9 · A – 3500 Krems  
Telefon: +43 2732 73571-0  
E-Mail: [zoll@at.rhenus.com](mailto:zoll@at.rhenus.com)  
Internet: [www.rhenus-hafenkrems.com](http://www.rhenus-hafenkrems.com)



**Gut für Umwelt und Budget**

**Unser Reparaturservice:**

**Drucker, Kopierer, Plotter,  
Scanner, Computer, Server,  
Aktenvernichter, Kassen, ...**



**EDV & Bürotechnik**  
Nussböck & Born KG  
NEUSTIFTGASSE 4  
2130 MISTELBACH  
TEL 02572/4360-0  
[www.nbv.at](http://www.nbv.at)



Ihre **Büro Adresse**  
in der **Wiener City**

schon ab **€ 90,-**  
pro  
Monat



Jetzt anrufen! +43 (1) 532 01 80  
[office@kmu-center.at](mailto:office@kmu-center.at)

Attraktive, sichere Investition in perfekter Wiener Immobile mit persönlichem Steuervorteil für 2020 jetzt noch sichern! Finanzberatung  
Ing. Gerald Simon, BA  
0676/30 63 627

**Baumeister als gewerberechtl.  
Geschäftsführer frei**  
0664/926 72 77

**KAUFE**

**KAUFE** jede MODELLEISENBAHN  
0664/847 17 59

**OLDTIMER-Ankauf!** 2Rad & 4Rad,  
[www.Garagenschnüffler.at](http://www.Garagenschnüffler.at)  
0664/330 25 51

**NUTZFAHRZEUGE**

**Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge,  
Unfall- und defekte Fahrzeuge  
ab Bj. 2005, KFZ Edlmann,  
Tel. 0664/196 99 12**

**DOMAINS**

boden-wand-decke / google  
ca. 20 Mill. Einträge / Domains  
zu verkaufen ( co.at / com / eu )  
Info: [pilsbacher@pilsbacher.at](mailto:pilsbacher@pilsbacher.at)

**GESCHÄFTLICHES**

**Reinigungsdienst** Kanzlei,  
Ordination und Büroreinigung.  
Professionelle Polstermöbelreinigung  
Gered Hausservice OG  
0676/428 07 74

**TERMINE FINANZIERUNGS- UND FÖRDERSPRECHTAGE**

In Einzelgesprächen analysieren Unternehmensberater und Förderexperten der WKNÖ das geplante Vorhaben. Aufgrund der aktuellen Situation erfolgen die **Beratungen online.**

**Nächste Termine** (9 -16 Uhr, nur nach telefonischer Voranmeldung unter T 02732/851 18018) für die kostenlosen Einzelgespräche: 25. 11. und 2. 12. 2020

**ABSAGEN MARKT-, STRASSEN- UND WANDERHANDEL**

Von folgenden Absagen wurde die WKNÖ verständigt:

Atzenbrugg	22.11.2020	Katharinimarkt
Kimberg	22.11.2020	Kirtag
Klein-Pöchlarn	22.11.2020	Othmar-Kirtag
Schwarzenbach/Pielach	22.11.2020	Jahrmarkt
Gresten	25.11.2020	Kirtag
Marbach an der Donau	25.11.2020	Kathrinikirtag
Ottenschlag	25.11.2020	Kathrini-Markt
Schwadorf	25.11.2020	Jahrmarkt
Gföhl	28.11.2020	Andreasmarkt
Hainfeld	28.11.2020	Jahrmarkt/Kirtag
Bad Schönau	29.11.2020	Kirtag
Heiligenblut	29.11.2020	Jahrmarkt
Gars am Kamp	05.+06.12.2020	Jahrmarkt
Traismauer	07.12.2020	Jahrmarkt

Wahrscheinlich sind weitere Märkte abgesagt, ohne die WKNÖ davon zu informieren, **daher bitte unbedingt um Nachfrage bei der jeweiligen Gemeinde.**

**WKNÖ-VERANSTALTUNGEN – ALLE ABSAGEN UNTER**

[wko.at/service/noe/abgesagte-veranstaltungen.html](http://wko.at/service/noe/abgesagte-veranstaltungen.html)

Sie haben eine Idee, Erfindung oder wollen einen Namen, eine Marke oder ein Logo schützen lassen?

Kennen Sie den Stand der Technik in Ihrem Bereich?  
Welche Entwicklungen und Patente gibt es?

Dieser Informationstag gibt Ihnen den Informationsvorsprung. Datenbankrecherchen nach Firmen, Produkten, technischer Literatur, Patenten und Gebrauchsmustern helfen Ihnen, den internationalen Wettbewerb zu überblicken. Ein Patentanwalt steht für Fragen und ein Experte des Innovationsservices der WKNÖ für weitergehende Beratung zur Verfügung.

Diese Information und Beratung ist für Unternehmen aus NÖ kostenlos. Wegen der aktuellen Situation erfolgen die Sprechstage online.

Nächstmögliche Termine:  
9. 12. 2020 und  
14. 12. 2020  
jeweils von 9 bis 16 Uhr



Anmeldung erforderlich bei Iris Krendl unter der Tel.Nr. 02742/851-16501



## Mercedes fahren – Steuern sparen!

Der neue V-Klasse BusinessVan. Vorsteuerabzugsberechtigt, LKW-Zulassung und keine NoVA<sup>1</sup>. Der BusinessVan vereint perfekt Familie und Beruf und spart dank fix verbauter Trennwand sogar Steuern.

V-Klasse BusinessVan 220 d, kompakt, Doppelkabine  
120 kW (163 PS), Hinterradantrieb, 5 Sitze

€ 47.820,-<sup>2</sup> exkl. NoVA & MwSt.

Kraftstoffverbrauch V-Klasse BusinessVan kombiniert: 7,2–8,6 l/100 km;  
CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 191–226 g/km<sup>3</sup>

<sup>1</sup> Steuerbefreiung gemäß § 3 Z. 2 lit. b NoVA in der Fassung vom 01.01.2020. <sup>2</sup> Preis gültig bis 31.12.2020. <sup>3</sup> Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Es handelt sich um die „WLTP-CO<sub>2</sub>-Werte“ i.S.v. Art. 2 Nr. 3 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen. Die Werte variieren in Abhängigkeit der gewählten Sonderausstattungen.



### Mercedes-Benz

 Van ProCenter

Pappas Auto GmbH

Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebs- und Servicepartner für Transporter, 2355 Wiener Neudorf, IZ NÖ-Süd, Straße 4, Hotline: 0800/727 727; Zweigbetriebe: 1210 Wien, 1040 Wien und alle Vertragspartner, [www.pappas.at](http://www.pappas.at)

**ECKL**

Autohaus Eckl GmbH

Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebs- und Servicepartner für Transporter, 3254 Bergland, Bergland-Center 1, Tel. 0 74 12/52 0 00; Zweigbetrieb und Servicestandort: 3650 Pöggstall, Würmsdorf 93; Internet: [www.eckl.com](http://www.eckl.com)

**AVNÖ** ST. PÖLTEN

AV NÖ GmbH

Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebs- und Servicepartner für Transporter, 3100 St. Pölten, Kremser Landstr. 86, Tel. 0 27 42/36 75 01, E-Mail: [office@av-noe.at](mailto:office@av-noe.at), [www.av-noe.at](http://www.av-noe.at); Zweigbetriebe: Zwettl, Krems-Stein

**wiesenthal**

Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebs- und Servicepartner für Transporter, 2345 Brunn/Gebirge, Wiener Str. 154, Tel. 0 22 36/90 90 30, Internet: [www.wiesenthal.at](http://www.wiesenthal.at)